Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

291 (26.6.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal.

Abendausgabe.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 291. Karlsruhe, Dienstag den 26. Juni 1906. Telephon-Nr. 36. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Δ Karlsruhe, 26. Juni.

108. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 1/4 10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Eisenbahnminister Freiherr **v. Marschall** und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbaues; **Spezialbudget des Eisenbahnbaues.**

Sekretär Abg. **v. Gleichenstein** (Ztr.) zeigte die neuen Eingaben an, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Abg. **Pfefferle** (natl.) berichtete namens der Budgetkommission zu der summarischen Nachweisung über den **Fortgang des Eisenbahnbaues** in den Jahren 1904 und 1905 und den hierfür aus Mitteln der Eisenbahnschuldentilgungskasse bestrittenen Aufwand. Die Kommission stellt den **Antrag**, die Kammer wolle die summarische Nachweisung für unbeanstandet erklären und der beantragten Uebertragung der aufrecht zu erhaltenden Kreditsumme von 39 338 348 M für den Eisenbahnbau an Stelle der in das Budget für 1906/07 schätzungsweise eingestellten Summe von 39 000 000 M die Genehmigung erteilen.

Abg. **Blankenhorn** (natl.) kam auf die Bahnsteigverhältnisse in Müllheim zu sprechen und vertrat unter Hinweis auf den starken Verkehr der Station den Wunsch auf Erweiterung des Hauptbahnsteigs daselbst. Als ein Mißstand wird es empfunden, daß die Nebenbahnsteige in Müllheim nicht überdacht sind. Das Publikum hat unter diesem Mangel zu leiden. Sehr wünschenswert für die Bewohner Müllheims wäre es, wenn die Bahnsteigsperre anders eingerichtet würde und die Bahnhofrestauration außerhalb der Sperre sich befinden würde.

Baudirektor **Waßmer.** Die Bahnsteigüberdachung in Müllheim ist ein aufgegebenes Projekt. Die Bahnsteige sind sehr schmal und lassen eine Bedachung nicht zu. Sie ist erst möglich, wenn die Bahnsteige verbreitert sind. Ich hoffe, daß dafür die entsprechenden Mittel in das nächste Budget eingestellt werden können.

Der Antrag der Kommission wurde hierauf **angenommen.**

Abg. **Pfefferle** erstattete namens der gleichen Kommission Bericht über das **Spezialbudget des Eisenbahnbaues.** Das Budget umfaßt die Abteilungen: Badisches Bahnnetz, Ausgaben, Titel I, Neue Bahnen; Titel II, Bestehende Bahnen; Titel III, Stationen; Titel IV, Transportmaterial; Titel V, Lasten und Verwaltungskosten. Einnahmen Titel I, Kostenbeiträge zu baulichen Herstellungen; Titel II, Sonstige Einnahmen. Der **Antrag** der Kommission geht dahin: 1. Die Ausgaben mit 29 174 125 M und 2. die Einnahmen mit 2 648 500 M abzüglich a. des unterm 31. Januar 1906 genehmigten Beitrags des Reichs zur Erstellung des 2. Gleises der Strecke Neckarelz-Osterburken mit 2 091 000 M; b. des zum Strich beantragten Barbeitrags der Gemeinde Plankstadt zur Errichtung einer Güterstation mit 7 500 M, zusammen abzüglich 2 098 500 M, somit restlich 550 000 M. Weiter **beantragt** die Kommission die Annahme folgender **Resolution:** „Mit Rücksicht auf die vielen seit Jahren und auch in der laufenden Session aus den verschiedenen Landesteilen an die Landstände eingereichten, von der zweiten Kammer der Großh. Regierung zur Berücksichtigung überwiesenen Petitionen auf Herstellung von weiteren Bahnverbindungen — Staatsbahnen und durch Staatszuschüsse unterstützte Privatbahnen — sollen in den nächsten fünf Budgetperioden für den Bau solcher Bahnen durchschnittlich 5 Millionen Mark in jeder Budgetperiode aufgewendet werden." Die Kommission hielt es für notwendig, daß die Fortsetzung des Ausbaues in unserem Lande keine Unterbrechung erleide. Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals auf unseren Besuch der neuen Bahnanlagen in Basel und Freiburg hinweisen, die uns gezeigt haben, daß die Techniker der Bahnverwaltung auf der Höhe der Zeit sich befinden und ihren Aufgaben gewachsen sind. Hoffen wir, daß unsere Beratungen dazu beitragen, den guten Ruf unserer Bahnen zu erhalten.

Minister Frhr. **v. Marschall:** Vor allem muß ich der Kommission und dem Berichterstatter den Dank für den gründlichen und verständlichen Bericht und die Behandlung des Budgets meinen vollen Dank zum Ausdruck bringen. Das Eisenbahnbaubudget ist einer der wichtigsten Bestandteile in unserem Budget. Es handelt sich hier darum, die Ausgestaltung, Betriebssicherheit und Konkurrenzfähigkeit zu erhalten. Es handelt sich auch darum, unser Bahnnetz weiter auszugestalten. Die Regierung ist bemüht, den Wünschen, die in dieser Beziehung in den verschiedenen Landesgegenden hervortreten, nach Möglichkeit gerecht zu werden. Wenn die Regierung in der Kommission gegen die Resolution war, so geschah es weil sie gegen dieselbe etatmäßige Bedenken hatte. Nach der Interpretation, welche nun die Resolution in dem Berichte der Kommission gefunden hat, kann die Regierung ihre Bedenken zurücktreten lassen. Den Bedürfnissen, unsere Bahnen entsprechend weiter auszugestalten, kommen wir, so weit die Finanzlage dies zuläßt, stets entgegen. Auf ein bestimmtes Bauprogramm kann sich die Regierung aber nicht festlegen. Ich hoffe, daß der elektrische Betrieb für unsere Bahnen mehr zu Nutzen gemacht werden kann und daß er sich auch bewährt. Wir werden dann in der Lage sein, schneller als bisher verschiedene Landesteile mit Bahnen auszustatten. Ich empfehle dem Hause das vorliegende Budget zur wohlwollenden Berücksichtigung.

Abg. **Hergt** (Ztr.): Wenn der Bau der neuen Bahnen rationell betrieben wird und den Bedürfnissen entspricht, dann haben wir die Grundlage für einen Betrieb, auf dem sich eine richtige Betriebspolitik entwickeln kann. Von den bedeutenden Summen, die in diesem Budget angefordert werden, ist nur ein geringer Teil für neue Bahnen bezw. Fortsetzung von Bahnlinien bestimmt, die Hauptsumme wird für die Ausgestaltung, den Umbau und die Verbesserung bestehender Anlagen verwendet. Erhebliche Summen erfordern dabei die großen Bahnhöfe der großen Städte. Die Auffassung, daß diese Bahnhöfe nur den Städten zugute kommen, ist eine irrige. Die Bahnhöfe sind im Interesse des Betriebes notwendig. Gegenüber der Resolution hat die Regierung heute eine Stellung eingenommen, die eine entgegenkommende genannt werden muß. Die Regierung scheint nun jetzt die Resolution nicht mehr abzulehnen. Erfreulich ist es, daß die Regierung bezüglich des elektrischen Betriebes auf den Bahnen eine freundlichere Stellung einnimmt, als auf dem letzten Landtage. Ich ziehe hieraus den gewiß nicht unberechtigten Schluß, daß die Stellung der Regierung bezüglich der Verwertung der Wasserkräfte des Oberrheins nun auch eine andere ist, als bisher, denn diese Kräfte sind für den elektrischen Betrieb notwendig. Auf eine Angelegenheit möchte ich kurz hinweisen, die das Haus früher schon beschäftigt hat: es handelt sich um die Fortsetzung der Renchtalbahn. Diese sollte als Durchgangsbahn nach Osten weitergebaut werden. Gegen das heute bestehende gemischte Bausystem — Haupt- und Nebenbahnen — habe ich nichts einzuwenden. Ich wünsche nicht, daß dieses System aufgehoben wird. Ich vermute aber, daß die Tarifreform den Nebenbahnen ein natürliches Ende bereiten wird. Trotzdem wird man aber da, wo ein dringendes Bedürfnis zu erfüllen ist, und der Staat den Bau nicht übernehmen kann, zum Bau einer Nebenbahn gelangen müssen. Der Redner behandelte sodann eine Reihe von Fragen, die sich auf die Vermehrung des technischen Personals, den Fortgang von Bauten, die Organisation der Bezirksstellen bei der Bahnverwaltung und das Zwangsenteignungsverfahren bezogen. In letzterer Beziehung bezeichnete er das schweizerische Verfahren als äußerst zweckmäßig. Unser Enteignungsgesetz ist dringend der Abänderung bedürftig und ich hoffe, daß die Regierung dem nächsten Landtage eine entsprechende Vorlage macht.

Eichhorn (Soz.): Unser Eisenbahnbetrieb wird nicht rentabel sein, wenn er nicht unterstützt wird von einer guten Eisenbahnbaupolitik. Der Hauptfehler bei unserer Baupolitik liegt daran, daß wir an dem alten Grundsatze des gemischten Bausystems festhalten. Die Privatunternehmer, welche Privatbahnen bauen, lassen sich bei ihren Bahnen nicht von kulturellen und wirtschaftlichen Gründen leiten; für sie kommt es nur darauf an, daß sich das angelegte Kapital gut verzinst und am Schlusse des Jahres hohe Dividenden verteilt werden können. Dazu kommt, daß die Privatbahnen ein schlechtes Material und hohe Tarife haben und ihr Personal schlecht bezahlen. Diese Tatsachen veranlassen uns, Gegner des gemischten Systems zu sein. Wir stehen auf dem Standpunkte, daß keine Konzessionen für Privatbahnen mehr gegeben werden sollen. Der Staat soll die Bahnen bauen. Darauf, wie hoch eine Bahn sich rentiert, kommt es gar nicht an. Durch die Bahn wird eine Gegend dem Verkehr erschlossen, die Werte der Liegenschaften heben sich dadurch, Handel und Industrie entfalten sich und die Steuerkraft wächst. Das kommt in der Rechnung des Bahnbetriebs allerdings nicht zum Ausdruck. Wir haben dringende und langjährige Eisenbahnwünsche, die nicht erfüllt werden, obwohl jahraus jahrein viele für Bahnbauten bewilligte Millionen immer wieder in das neue Budget übernommen und nicht verausgabt werden. Wir müssen darauf dringen, daß die Baupolitik nach den Wünschen unseres Volkes geändert wird. Wir müssen die Regierung zwingen, ihre Politik zu ändern und ihr eine bindende Marschroute für den Bau weiterer Bahnen geben. In diesem Sinne muß die Resolution aufgefaßt werden. Bei einer Reihe von Projekten geht die Regierung heute in einer Weise vor, daß sie zum Gespött der Welt wird. (Der Präsident rügt diesen Ausdruck.) Wir haben seit Jahren genehmigte Projekte, die abgesteckt wurden und für die seither nichts mehr geschah. Wenn man einmal dem jetzigen Herrn Eisenbahnminister ein Denkmal setzen sollte — ich hoffe das nicht (Heiterkeit) — dann muß man auf dasselbe die Inschrift setzen: „Marschall der Zauderer!" Das wäre das Symbol unserer heutigen Eisenbahnpolitik. Wir verlangen eine andere Eisenbahnpolitik in dem Sinne, daß in rascherem Tempo gebaut wird. Finanzielle Gründe können gegen dieses Verlangen nicht sprechen. Ein glänzendes Beispiel wie man Bahnen baut und Gegenden dem Verkehr erschließt, hat uns die Schweiz gegeben. Diesem Beispiel sollten wir nachahmen. In der Frage der Verwertung der Wasserkräfte scheint die Regierung nun eine andere Stellung einzunehmen. Es ist bedauerlich, daß sie zu der Aenderung ihrer Auffassung erst gekommen ist, nachdem 1/2 unserer Rheinwasserkräfte des Oberrheins bereits verschenkt worden sind. Beispiellose Werte des Staatsgutes hat man uns dadurch verloren gehen lassen. Hier hätte die Regierung eingreifen und die Kräfte erhalten müssen, mit denen man manche Eisenbahnwünsche hätte befriedigen können. Was den Bau unserer Bahnhöfe betrifft, so bin ich der Meinung, daß man bei diesen Bauten, was die Ausstattung betrifft, oft etwas zu luxuriös vorgeht. Man braucht nicht geschmacklos zu bauen, aber man soll aus ihnen keine Kunstbauten machen, weil sich dadurch die Anlagekosten unserer Bahn unnötig erhöhen. Gespart kann auch werden auf dem Gebiete der Geländeerwerbung für öffentliche Zwecke. In dieser Beziehung trete ich den Ausführungen des Abg. Hergt vollständig bei und würde einen Antrag auf Aenderung unseres Enteignungsverfahrens unterstützen. Wie die Regierung bei Bauten gegenüber den Wünschen der Gemeinden sich benimmt, zeigt der Pforzheimer Fall. Dort will alles eine Unterführung, eine Straße unter der Bahnanlage, während die Regierung sich gegenüber diesen Wünschen bocksbeinig zeigt. Als der Redner diese Angelegenheit weiter behandeln will, wies ihn

Präsident **Wilckens** darauf hin, daß diese Angelegenheit noch besonders behandelt wird und daß der Redner dann zu dieser Sache sprechen kann.

Abg. **Eichhorn** (Soz.): Ich wollte auf den Pforzheimer Fall nicht näher eingehen und ihn nur als Beispiel anführen. Das Recht dazu habe ich und ich werde mich der Anordnung des Herrn Präsidenten nicht fügen.

Präsident **Wilckens:** Das Verhalten des Abg. Eichhorn ist nicht der Ordnung des Hauses entsprechend. Es wird sich übrigens zeigen, ob er sich der Anordnung des Präsidenten nicht fügt.

Abg. **Eichhorn** verlangte nochmals eine Baupolitik im Sinne der von ihm dargelegten Grundsätze.

Minister Freiherr **v. Marschall:** Der Abg. Eichhorn hat gesagt, daß, wenn hier ein Wunsch ausgesprochen wird, die Regierung sich dem zu fügen hat. Dieser Auffassung muß ich entgegentreten, denn sie widerspricht der Verfassung. Ich gebe zu, daß das Zwangsenteignungsverfahren einer Aenderung bedarf. Die Regierung hat sich mit dieser Frage auch bereits beschäftigt und hofft auch, sich über dieselbe mit dem Landtage zu verständigen. Den Gemeinden gegenüber hat es die Regierung an Entgegenkommen nicht fehlen lassen, so weit dies im allgemeinen Interesse möglich war.

Abg. **Hilbert** (natl.) dankte der Regierung für die im Budget eingestellte Position für die Bahnhofsanlage Donaueschingen und brachte verschiedene Wünsche bezüglich Wegeübergänge bei der Bahnanlage in Donaueschingen zur Sprache.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Mittwoch 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Badische Chronik.

Δ **Rüppurr**, 24. Juni. Auf dem am 23., 24. und 25. Juni in Pforzheim stattgefundenen großen Gesangswettstreit, erhielt der **Gesangverein „Freundschaft"** Rüppurr mit 43 Sängern in der höchsten Landklasse mit einer Punktzahl von 508 den Ia Preis (150 M mit gold. Medaille) und beim Ehrensingen mit 261 1/2 Punkten den 1. Ehrenpreis, kostbare Bowle mit gold. Medaille und Diplom. Die Punktzahl von beiden Singen war die dritthöchste und die des Ehrensingens die zweithöchste des Wettstreites. Die schönen Erfolge verdankt der Verein dem festen Zusammenhalten seiner Sänger und nicht zum mindesten seinem tüchtigen Leiter, Herrn Kapellmeister Max **Beschle.**

X. **Bruchsal**, 25. Juni. In der heute unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Stritt stattgehabten **Bürgerausschußsitzung** gelangten sämtliche 11 Vorlagen des Stadtrats zur einstimmigen Annahme. Die wichtigsten Gegenstände betrafen die **Einrichtung einer Feuermelde-** und einer elektrischen **Uhrenanlage** mit einem Aufwand von 9200 M, welche in Verbindung mit der bereits im laufenden Voranschlag vorgesehenen Wasserstandsfernmelde-Anlage erstellt werden sollen. Ferner wurde der Ankauf des Seifensieders Schütz'schen Hauses, welches mit dem bereits erworbenen, neben dem Rathaus gelegenen Keilbach'schen Hause zu der nicht mehr lange zu verschiebenden Vergrößerung des Rathauses dienen soll, um den Kaufpreis von 60 000 M genehmigt. Die übrigen Gegenstände betrafen Erwerbung, Verkauf und Verpachtung städt. Eigentums, darunter befinden sich zwei Bauplätze in dem neu erschlossenen Bauhofgebiete, von denen der eine von der Reichsbank in Berlin zum Preise von 12 600 M und der andere von Kaufmann Oskar Landwehr zum Preise von 9352 M, wozu noch Straßen- und Kanalkosten kommen, erworben wurde.

Heidelberg, 24. Juni. Im Stadtbezirk Heidelberg sind **1539 Hunde versteuert** und hierfür 17 914 M Steuerertrag an die Stadtkasse abgeliefert worden.

* **Sinsheim**, 25. Juni. Nach Aussage der Landleute ist die Aussicht auf die Kartoffelernte keine gute. Durch die zahlreichen Regengüsse ist das Erdreich so feucht, daß die Kartoffeln zu faulen anfangen.

* **Lahr**, 26. Juni. Der **30. Gau-Kriegertag**, verbunden mit der **Fahnenweihe** des **Vereins ehem. 113er** wird am nächsten Samstag, Sonntag und Montag hier abgehalten. Nach einer jetzt eingegangenen Mitteilung hat zu der Feier am nächsten Sonntag S. Kgl. Hoheit der **Erbgroßherzog** sein **Erscheinen** zugesagt.

▲ **Wallbach** (A. Säckingen), 24. Juni. Die **Heuernte** ist hier bereits zu Ende die Quantität ist gut ausgefallen, dagegen läßt die Qualität teilweise viel zu wünschen übrig. — Die Kirschenernte ist schlecht ausgefallen.

Δ **Konstanz**, 25. Juni. In dem benachbarten **Wollmatingen** fand gestern nachmittag der **23. Abgeordnetentag des Höhgaumilitärvereinsverbandes** unter Leitung des Gauvorsitzenden Professor **Konrad** von hier statt. Von den 48 Gauvereinen waren am Schlusse der Sitzung alle bis auf 3 vertreten, von den 12 Gauvorstandsmitgliedern fehlte nur eines, außerdem war noch ein Ehrenmitglied des Gauverbandes anwesend. Nach der Begrüßung der erschienenen Kameraden brachte der Vorsitzende ein dreifaches Hurra auf den Kaiser und den Großherzog aus, das mit stürmischem Beifall aufgenommen wurde. Auch der von Professor Konrad gemachte Vorschlag, an den hohen Protektor des Landesverbandes folgendes Telegramm abgehen zu lassen, fand jubelnde begeisterte Zustimmung: „Die Vertreter des Gauverbandes Höhgau gestatten sich, Eure Königliche Hoheit im freudigen Vorgefühl der durch Gottes Gnade bevorstehenden seltenen Feste in der Großherzoglichen Familie mit der Versicherung unwandelbarer Treue und Verehrung ehrfurchtsvollst zu begrüßen. Gott schütze und segne unseren vielgeliebten Großherzog und das ganze Großherzogliche Haus!" Nach dem vom Schriftführer, Postassistent **Eisenlohr**, verlesenen Geschäftsbericht zählte der Gauverband am 1. Januar d. J. 47 Vereine mit 4383 Mitgliedern, worunter sich 719 Feldzugsteilnehmer befinden. Von den Vereinen, die zusammen ein Vermögen von 95 623 M besitzen, wurden insgesamt 4910 M für Unterstützungszwecke ausgegeben. Außerdem erhielten, wie wir dem Rechenschaftsbericht des Gaurechners, Oberpostassistent **Geißenberger** entnehmen, 23 Vereine 40 Unterstützungsbeiträge aus der Landesverbandskasse im Betrage von 915 M. Der Umsatz der Gaukasse betrug 1954 M in Einnahme und 1833 M in Ausgabe, so daß ein Kassenrest von 121 M verbleibt. Als Ort für Abhaltung des nächstjährigen Abgeordnetentages wurde Böhringen bei Radolfzell bestimmt. Nachdem der Vorsitzende noch Belehrungen über das Unterstützungswesen des Landesverbandes gegeben, zahlreiches Halten des Militärvereinsblattes empfohlen und noch einige kleinere innere Angelegenheiten erledigt waren, schloß er den Abgeordnetentag mit einem dreifachen Hoch auf das rastlos tätige Präsidium des Badischen Militärvereinsverbandes, was von der Versammlung lebhaft erwidert wurde. Auf das Huldigungstelegramm an Seine Königliche Hoheit den Großherzog traf abends folgendes Telegramm beim Gauvorsitzenden ein: „Ich danke den zum Abgeordnetentag des Höhgauer Militärvereinsverbandes versammelten 117 Vertretern von 42 Vereinen für die mir bekundeten treuen Gesinnungen und für die warmen Wünsche, welche Sie alle mir mit so viel Liebe widmen. **Friedrich**, Großherzog."

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. Juni.

Schmiedeinnung. Nachdem vor 14 Tagen eine **Wagnerinnung** für die Amtsbezirke **Karlsruhe und Ettlingen** gegründet wurde, traten auch die **Schmiedemeister** der Amtsbezirke Karlsruhe und Ettlingen anläßlich einer gestern im „Prinz Karl" abgehaltenen und sehr stark besuchten Versammlung zu einer **freien Innung für das Schmiedehandwerk** zusammen. Der Sekretär der Kammer Dr. Loth hielt in beiden Versammlungen den erläuternden Vortrag über das Wesen und die Vorteile der Fachorganisation, insbesondere der Innungen und deren Aufgabe bezüglich der Regelung des Lehrlingswesens und des genossenschaftlichen Einkaufs der Rohmaterialien. Es ist geplant, später je einen Landesverband der badischen Schmiede- und Wagnermeister zu gründen. Die in beiden Versammlungen anwesenden Wagner- und Schmiedemeister aus dem Amtsbezirk Durlach beschlossen ebenfalls sich

zusammenzuschließen und für beide Handwerkszweige Bezirksinnungen zu gründen.

△ **Stadtgartenkonzert.** Am Donnerstag den 28. d. M., abends 8 Uhr, findet im Stadtgarten ein Konzert der vollständigen Kapelle des Kgl. Bayer. 1. Ulanenregiments Kaiser Wilhelm II. König von Preußen unter Leitung des Kgl. Musikmeisters Herrn Peter Betz aus Bamberg statt. Die Kapelle bringt ein sehr gewähltes Programm zum Vortrag und es darf daher dem Konzert mit Interesse entgegengesehen werden. Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen. Die Musikabonnementskarten bleiben in Geltung. Bei schlechtem Wetter fällt das Konzert aus.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 19. Juni. **Sitzung der Strafkammer** II. Aus einem Neubau in Pforzheim entwendete am 1. Januar, etwa nachts um 12 Uhr, der Knecht Georg **Walter** aus Gönnheim, der sich damals mit zwei anderen Knechten, namens Herter und Dittus, auf dem Heimwege befand, eine Sturmlaterne. Der Diebstahl gelangte zur Anzeige und gegen Walter wurde eine Untersuchung eingeleitet. Dieser machte sich an Dittus und suchte ihn zu bestimmen, sowohl den Kriminalbeamten gegenüber wie auch später vor dem Schöffengericht, anzugeben, daß nicht er (Walter) sondern Herter, der inzwischen wegen eines Sittlichkeitsverbrechens in Haft gekommen war, die Laterne entwendet habe. Dittus ließ sich auch überreden, tatsächlich der Kriminalpolizei die erwähnte falsche Angabe zu machen und erst auf Zureden seines Vaters konnte er bestimmt werden, der Wahrheit die Ehre zu geben. Gegen Walter wurde in Verfolg dieser Tatsache wegen Unternehmens der Verleitung zum Meineid Anklage erhoben, die heute zu seiner Verurteilung zu 1 Jahr Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust führte. An der Strafe kommt 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug.

Am 10. Mai stellte sich der Karlsruher Polizei der Schuhmacher Andreas **Kaufmann** aus Kaiseringen, mit der Erklärung, daß er wenige Tage vorher dem Schuhmacher J. App in Bretten aus dem gemeinschaftlichen Zimmer eine Taschenuhr entwendet habe. Diese Angabe erwies sich als richtig. Kaufmann trat am 2. Mai bei dem Schuhmachermeister Maier in Bretten in Arbeit, bei dem auch App beschäftigt war. Am 8. Mai verübte er den Diebstahl und entfernte sich heimlich aus Bretten. Das Gericht erkannte gegen den schon mehrfach vorbestraften Angeklagten auf 5 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die Anklage gegen den Presser Karl Ludwig **Maier** aus Gmünd wegen Sachbeschädigung kam nicht zur Verhandlung.

Aus dem Keller des Amtsgefängnisses in Pforzheim wurden am 4. Mai verschiedene Lederwaren entwendet, die Eigentum des Lederhändlers Tannhauser waren und für diesen im Amtsgefängnis bearbeitet werden sollten. Den Diebstahl hatte der Goldarbeiter Julius Theodor **Schlegel** aus Brötzingen ausgeführt wobei ihm der Schlosser Josef **Benz** aus München behilflich war, der für das Verpacken der übrigens ziemlich geringwertigen Gegenstände Sorge trug. Schlegel wurde zu 6 Wochen Gefängnis, verbüßt durch die Untersuchungshaft, und Benz zu 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Tage Untersuchungshaft, verurteilt.

Von dem Schuhwarenhändler Gottfried Müller in Pforzheim wurde seinerzeit die Kellnerin Elisabetha **Kircher** aus Kochendorf engagiert, um ihm die Haushaltung zu führen. Am 2. Mai trat sie ihre Stellung an und schon am anderen Tage stahl sie aus der Wohnung des Müller 12 Paar Stiefel im Werte von 70 ℳ 50 ₰. Die entwendeten Schuhwaren brachte die Kircher ihrem Liebhaber, dem Möbelpacker Max **Schnäbele** aus Pforzheim, der dieselben, obwohl er ihren Ursprung kannte, zur Aufbewahrung annahm und sich ein Paar Stiefel schenken ließ. Wegen Diebstahls erhielt die Kircher 5 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, und wegen Hehlerei Schnäbele 2 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. In dieser Sache war wegen Hehlerei der in Pforzheim wohnhafte Schuhmachermeister Theodor **Wahl** aus Humberg mit angeklagt. Er hatte der Kircher einen Teil der gestohlenen Stiefeln abgenommen. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 2 Monate Gefängnis.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Eckernförde**, 26. Juni. Die **Jacht „Meteor"** mit dem **Kaiser** an Bord ist 12¾ Uhr hier **eingelaufen**. Das Kaiserschiff **„Hamburg"** war schon früher hier eingetroffen.

= **Drontheim**, 26. Juni. **Prinz Heinrich von Preußen** ist an Bord des Kreuzers Prinz Adalbert von hier **abgefahren**.

= **Wien**, 26. Juni. Der **Kaiser besichtigte** heute auf der Semmeringer Haide die **Artillerie-Truppen**.

hd **Wien**, 26. Juni. Der **Fürst von Montenegro** wurde gestern mit seinen Söhnen **Danilo** und **Peter** vom **Kaiser Franz Josef** in Audienz **empfangen**.

hd **Wien**, 26. Juni. Beim **Hofdiner** bei seinem Besuche in **Reichenberg** in Böhmen äußerte der **Kaiser** gegenüber einem **deutschen Großindustriellen**: „Der **österreich-ungarische Ausgleich** wird wohl **bis 1917 dauern**, das sind noch **12 Jahre**. Was aber **dann** kommen wird, **macht mir Sorge**, wenn ich auch **kaum diesen Zeitpunkt erleben** werde."

= **Bern**, 26. Juni. Der Nationalrat hat der **Verlängerung** der **Ratifikationsfrist** für den **Handelsvertrag** mit **Oesterreich-Ungarn** bis 1. August **zugestimmt** und den Bundesrat ermächtigt, das gegenwärtige **Handelsvertrags-Provisorium mit Spanien** entweder bis 1. September 1908 oder bis 1. Juli 1907 zu verlängern.

hd **Madrid**, 26. Juni. Der **englische Botschafter** hatte mit dem Kabinettschef **Moret** eine **längere Unterredung** über die bevorstehende **Reise des spanischen Königspaares** nach der Insel **Wight**. Die in San Sebastian für die Ankunft des Königspaares zu treffenden Vorbereitungen müssen innerhalb 14 Tagen beendet sein, da das **Königspaar Ende nächsten Monats** dortselbst **eintrifft**.

hd. **Paris**, 25. Juni. Wie von hier gemeldet wird, steht das zwischen **Frankreich, Italien und England** abzuschließende **Einvernehmen über Abessynien** nahe bevor. **Deutschland** hat in Abessynien **keine politischen Interessen** und erkennt auch das Ueberwiegen solcher Interessen für die **benachbarten Staaten als berechtigt** an. Von deutscher Seite wird lediglich Abessynien an dem Prinzip der **„offenen Tür"** und der vollen **Wahrung der wirtschaftlichen Interessen** festgehalten. Dies erhellt auch aus den in Abessynien vorkommenden deutschen Expeditionen, auf deren privaten Charakter mit Fug und Recht hingewiesen worden ist.

= **London**, 26. Juni. Dem „Standard" zufolge verlautet, daß die **Regierung** endgiltig **beschlossen** habe, von dem **Bau** eines **zweiten Schiffes** der **Dreadnoughtklasse Abstand** zu nehmen.

= **Johannisburg**, 26. Juni. Dem „Daily Mail" wird von hier von glaubwürdiger Seite gemeldet, daß die **Lage in Natal viel ernster** sei, als von **amtlicher Seite zugegeben** werde. Die **neuen Unruhen** seien den **Maßnahmen der Regierung** zuzuschreiben, die das **Vieh von treugebliebenen Eingeborenen** mit **Beschlag belegt** habe. Eine **Demonstration von Reichstruppen** würde jedenfalls **zweckmäßig** sein.

= **Washington**, 26. Juni. Das **Repräsentantenhaus** hat das **Einwanderungsgesetz** mit einem **Amendement angenommen**, nach dem Einwanderern, die Zulassung begehren, um sich **religiöser** oder **politischer Verfolgung** zu **entziehen**, dies **nicht** auf Grund von **Mittellosigkeit** oder **Ungeeignetheit verwehrt** werden soll.

= **Santiago de Chile**, 26. Juni. Amtlich. Die gestrige **Wahl des Präsidenten** der Republik ist überall **ruhig verlaufen**. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen scheint die **Wahl Petro Montes gesichert**.

Die Verhandlungen der österr.-ungar. Delegationen.

= **Wien**, 26. Juni. In der **österreichischen Delegation** trat bei Fortsetzung der Verhandlungen über das **Heeresordinarium** Abg. **Delugan für Unterstützung der Abrüstungsbestrebungen im Einvernehmen mit den anderen europäischen Staaten** ein. Gegenüber **Schreiber**, der für die **Verwirklichung des Linzer Programms** eintritt, betont **Fürst Schönburg die altdeutschen Pläne** auf **Angliederung der deutschen Provinzen an das deutsche Reich** würden **um so weniger verwirklicht** werden, als dadurch ein **blutiger Krieg** zwischen den **Germanen** und **Slaven Europas** entbrennen würde und die darauf hinzielenden **Pläne** der **Altdeutschen** bei den **maßgebenden Faktoren** des **deutschen Reichs keinen Anklang** finden.

Fürst **Schönburg** gibt im Namen seiner **Parteigenossen** die **Erklärung** ab, daß sie das **Kriegsbudget annehmen** unter der **Bedingung**, daß die **Gemeinsamkeit und Einheit der Armee unverändert**, sowie die **Leitung der inneren Organisation** ausschließlich der **Krone vorbehalten** bleibe.

Stein erörterte sodann eingehend die **schweren Schäden** des **Dualismus und spricht sich für vollständige Trennung** der **beiden Reichshälften** aus.

Zum Besuch der deutschen Redakteure in England.

= **London**, 26. Juni. Das von dem „Anglo German Courier" und der „Review of Reviews" zu Ehren der **deutschen Pressevertreter in Hampton Court veranstaltete Diner** verlief in gehobenster Stimmung. **Stead brachte einen Trinkspruch auf den König Eduard und Kaiser Wilhelm** aus, Fitger-Bremen dankte Stead für seine Bestrebungen, seinem Vaterlande die Freundschaft der anderen Völker, darunter die von Deutschland und somit den Frieden unter den Völkern zu erhalten. Piper-Stuttgart gedachte der in London verlebten schönen Tage und **wies nach, daß kein Grund zu Differenzen zwischen Deutschland und England** bestehe. Um 11 Uhr schloß das Fest mit dem Absingen der englischen und deutschen Nationalhymne. Ein Sonderzug brachte die Gäste nach London zurück.

= **London**, 26. Juni. Der Chefredakteur **Fitger**-Bremen, als **Vorsitzender** der **deutschen Redakteure**, erhielt folgendes **Telegramm**:

„In **Beantwortung** ihres freundlichen **Telegramms** läßt S. M. der **König** den **Vertretern** der **deutschen Presse** seinen **wärmsten Dank** aussprechen für den dem **Andenken** J. M. der hochseligen **Königin Viktoria** gezollten **Tribut**. S. Majestät hofft, daß der **Besuch** im **Schloß Windsor angenehm verlaufen** ist. Gezeichnet **Knolly**, Buckingham Palast."

Aus dem englischen Unterhaus.

= **London**, 25. Juni. Im englischen **Unterhaus** machte **Wedgewood** aufmerksam auf das von dem französischen Minister **Clemenceau** geplante gesetzgeberische Vorgehen hinsichtlich der **staatlichen Regulierung von Streitigkeiten in der Industrie** und fragt, ob die britische Regierung, da ein **Erfolg** solcher Regulierungen zum großen Teil von dem **internationalen Zusammenwirken** abhänge, sich mit der deutschen und der französischen Regierung darüber ins Benehmen setze wolle, **ob ein gleichzeitiges gesetzgeberisches Vorgehen** möglich wäre.

Campbell-Bannerman erwiderte: Der Gesetzentwurf, der die Absichten der **französischen Regierung** kundgibt, ist noch **nicht veröffentlicht**, so daß wir **kein Material** haben, auf Grund dessen wir uns bezüglich der Rätlichkeit gleichzeitiger gesetzgeberischer Schritte in dieser Frage entscheiden könnten. Ich neige zu der Ansicht, daß, obwohl ein **internationales Zusammenarbeiten** von großem Nutzen hinsichtlich der **Verbesserung der Arbeitsbedingungen** sein kann, diese spezielle Frage durch die **abweichenden Verhältnisse** in den verschiedenen Ländern so **kompliziert** ist, daß **ein vereintes Vorgehen schwierig** sein dürfte.

Das Haus beginnt hierauf mit der Beratung des 4. Artikels der **Unterrichtsbill**, der die Frage des **speziellen Religionsunterrichts** in denjenigen durch freiwillige Beiträge unterhaltenen Schulen behandelt, die in den Besitz der **lokalen Unterrichts-Behörden** übergegangen sind. Dieser Artikel ist der am **meisten umstrittene** in der ganzen Bill. Die **Beratung** hierüber wird vielleicht **drei Tage** dauern.

Aus Marokko.

M. **Newyork**, 26. Juni. Die hiesige „Tribune" meldet aus **Washington, Senator Bakon widersetzte sich der Vollziehung des in Algeciras** ausgearbeiteten **Marokkovertrages** derart, daß die **rechtzeitige Bestätigung des Vertrages durch die Vereinigten Staaten zweifelhaft erscheine**. Der **Senatsausschuß** für auswärtige Angelegenheiten **änderte den Vertrag** bereits in solcher Weise, daß das **Interesse der Vereinigten Staaten in Marokko auf die Wahrung der Offenen Tür** und die **Sicherung gleicher Handelsrechte für alle Nationen beschränkt** wird. **Bakon** aber erklärt sich **gegen jeden Vertrag** in Bezug auf **Marokko**.

Aus Deutsch-Afrika.

= **Berlin**, 26. Juni. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Unsere Miteilungen vom 23. Juni über die **angeblichen Meutereien** in der **Schutztruppe** für **Süd-West-Afrika** können wir, nachdem nunmehr **weitere telegraphische Meldungen des Kommandos** der Schutztruppe eingegangen sind, dahin **ergänzen**: Erstens: Es ist **unwahr**, daß ein **Portepee-Unteroffizier** zu einem **Hoch** auf die **Sozialdemokratie gezwungen** worden sei. Zweitens: Bei dem für den **Süden** (südlich der Linie Windhuk, Gobabis) zuständigen **Gericht**, ist **seit dem Juni 1904**, dem Zeitpunkt der ersten Entsendung von Verstärkungen nach dem Süden, **kein Fall von Meuterei oder Tätlichkeiten gegen Offiziere** vorgekommen.

= **Dar-es-Salaam**, 26. Juni. Die seit Beginn des Aufstandes zerstörte **Telegraphenverbindung** zwischen **Kilwa** und **Lindi** ist **wieder hergestellt**.

Aus Ostasien.

= **Tokio**, 26. Juni. **Rußland** hat, wie „Daily Telegraph" von hier meldet, die **Verhandlungen** über die **Mandschurei** bis zum Herbst **verschoben**. Die **Beziehungen** zu **China** seien durchaus **keine herzlichen**.

hd **Petersburg**, 26. Juni. General **Rennenkamp** hielt bei einem ihm zu Ehren gegebenen militärischen **Festmahl** eine bemerkenswerte **Rede**, in welcher er erklärte, er **fühle sich glücklich**, zum **Kommandanten der sibirischen Armee ernannt** worden **zu sein** und betrachte es als eine **Ehre, seine Soldaten im fernen Osten auf den nicht mehr fernen Krieg vorzubereiten**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Moskau**, 26. Juni. In letzter Zeit erhalten zahlreiche hiesige **Duma-Abgeordnete** täglich **Drohbriefe**. Besonderer Aufmerksamkeit erfreuen sich in dieser Beziehung die **radikalen Delegierten**, speziell **Aladjin** und der fortschrittliche Priester **Afanassjew**, denen für ihr Verhalten in der Duma sogar **der Tod angedroht** wird. In einer **Versammlung der Monarchisten** wurde jüngst die **Resolution** gefaßt, die **Verhängung des großen Bannfluches** über die genannten **Deputierten** sowie die Duma-Mitglieder **Aniki** und **Sedelnikow** zu **veranlassen**. Außerdem soll an den **heiligen Synod** ein **Kollektivgesuch** gerichtet werden, den **Priester Afanassjew** seiner **Würde zu entkleiden**, weil er sich über die **Verfügungen des Synods ungebührlich geäußert** habe. (L.A.)

hd **Riga**, 26. Juni. Das Kriegsgericht hat **8 Bauern aus Kurland**, die wegen Organisation einer Kampfpartei zum **Sturz der Selbstherrschaft des Zaren angeklagt** waren, **freigesprochen**. Dieses **Urteil** erregt **großes Aufsehen**.

Briefkasten.

Abonnent W. H., Lahr. Ueber „Gedächtnislehren" in ihren verschiedenen Systemen ein Urteil abzugeben, gehört nicht zu den Obliegenheiten des „Briefkastens". Sie werden sich wohl an andere Stelle wenden müssen.

Rheinwasserwärme.

Maxau, 26. Juli. Rheinwasserwärme 19 Grad Celsius.

Mütter, nähret selbst! Der Sommer ist die gefährlichste Jahreszeit für die Säuglinge. Hunderttausende Flaschenkinder gehen an Brechdurchfall qualvoll zu Grunde, während Brustkinder prächtig gedeihen. Lactagol schafft Milch und ermöglicht jeder Mutter das Selbststillen. Von den ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Broschüre über „Natürliche Säuglingsernährung" versendet gratis und franko die Vasogenfabrik Pearson & Co. in Hamburg 20. 3375a

Mondamin-Milchspeise ist eine ausgezeichnete Nahrung für Kinder nach dem Zahnen.

Mondamin verhindert das schnelle Gerinnen der Milch im Magen, so daß sie leichter verdaulich wird.

Mondamin wird von Aerzten hierzu gern empfohlen. 3198a

An der Spitze aller Gesundheits- und Schönheitsseifen marschiert die viel tausendfach glänzend bewährte **Myrrholinseife.**

G. Schmidt-Staub
Grossh. Hofjuwelier & Hofuhrmacher.
Karlsruhe.
154 Kaiserstr., gegenüb. d. Hauptpost.
SILBERNE BESTECKE 7818
in massiver, feiner Ausführung zu bek. mässigen Preisen.

Pianos Orgel-Harmoniums für Schule u. Haus sowie Harmoniums für künstler. Spiel Pianos
Ludwig Schweisgut Hof-lief., Erbprinzenstr. 4 KARLSRUHE

Vermischtes.

hd. **Berlin**, 26. Juni. (Tel.) Durch eine merkwürdige Verkettung von Umständen kam es gestern mittag auf dem **Telefonvermittelungsamt Friedrichsberg zu einem bedauerlichen Unfall.** Drei Telefonistinnen wurden vom elektrischen Strom verletzt. Eine Telefonleitung war gerissen und auf die Straßenbahnoberleitung gefallen, an der zur gleichen Zeit Reperaturarbeiten vorgenommen wurden. Die Damen wurden von dem Starkstrom getroffen und brachen zusammen. Zwei erholten sich bald wieder, bei der dritten machten sich schwere Lähmungserscheinungen bemerkbar.

hd **Magdeburg**, 26. Juli. (Tel.) Der **Vergnügungsdampfer „Kronprinz Wilhelm"** mit einer **Mädchenschule an Bord** ist gestern abend in der **Nähe der Landungsstelle** mit einem **Kettendampfer zusammengestoßen.** An Bord entstand eine **große Panik**, doch gelang es, **alle Passagiere zu retten.** Das **Hinterteil des** Schiffes begann alsbald zu **sinken.**

hd **Essen a. Rh.**, 26. Juni. (Tel.) In **Sterkrade schossen** bei einem **Streit zwei Bergleute** in eine **Menschenansammlung.** Ein **Knabe** wurde **getötet**, ein **älterer Mann** wurde **lebensgefährlich verletzt.**

= **Aachen**, 23. Juni. Der Schirmhändler **Ohligs aus Bonn** wollte heute mittag den schon in Bewegung gesetzten Kölner Personenzug besteigen, glitt aus, kam, wie die „Frankf. Ztg." berichtet, **unter die Räder und wurde von sechs Wagen überfahren. Der Kopf und ein Arm wurden vom Rumpfe getrennt.**

= **Allenstein**, 26. Juni. (Tel.) Die „Allensteiner Zeitung" meldet, daß in dem zu der **Kaserne** des **73. Artillerie-Regiments** gehörenden Fahrzeughause gestern abend aus bisher unaufgeklärter Ursache eine **Explosion mehrerer Artilleriegeschosse** erfolgte. **Zwei Artilleristen** wurden **schwer**, ein **Unteroffizier** und ein **Arrestant**, die an dem Schuppen vorüber gingen, **leicht verletzt.**

hd. **Kassel**, 26. Juni. (Tel.) Durch den **Altenbeker Tunnel**, der bekanntlich seinerzeit zumteil einstürzte, ist gestern nach elfmonatlicher Sperrung der **erste Eisenbahnzug**, ein sogenannter Revisionszug, gefahren. Die Kasseler Eisenbahndirektion macht bekannt, daß die völlige Inbetriebsetzung am 1. Juli morgens erfolgt. (L.-A.)

hd **Paris**, 25. Juni. (Tel.) Der **Unterrichtsminister Briand** hielt gestern in Nranne eine Rede, worin er den **Wunsch** aussprach, daß die **Lohnfrage** eines Tages zum **Wohle der Menschheit verschwinden** möge. Als **Uebergangsmittel** zu dem neuen Stadium befürwortete der Minister die **Gewinnbeteiligung** der **Arbeiter** bei den Gesellschaften und die Beteiligung der Arbeiter am Verwaltungsrat.

hd. **Lüttich**, 26. Juni. (Tel.) Hier hat sich eine **Familientragödie** abgespielt. Eine junge Witwe, die untröstlich über den Tod ihres Gatten war, tötete ihr vierjähriges Kind und sich selbst durch Revolverschüsse.

= **Newyork**, 26. Juni. (Tel.) Im **Madisson-Square-Garden-Theater** wurde der Architekt **Stanford White**, ein **mehrfacher Millionär**, gestern **während der Vorstellung** von dem **Millionär Harry Thaw erschossen**; man bringt die **Frau** des Thaw, die früher ein ihrer Schönheit wegen berühmtes **Modell** war, zu den Vorgängen in Beziehung.

Unfälle in den Bergen.

= **Genf**, 26. Juni. (Tel.) Von zwei jungen **deutschen Angestellten**, die gestern den bei der Einmündung der Rhone in den Genfer See gelegenen **Berg Grammont besteigen** wollten, ist einer, namens Albert Baptist **Kramer** aus Saarbrücken, **abgestürzt.** Eine von Bern abgegangene **Führerkolonne** fand abends den Verunglückten am Fuße des Pisseux-Felsen gegenüber dem Dörfchen Novelles an einer, im Volksmund **„Deutschengrab"** genannten gefährlichen Stelle, an der **fast alljährlich Unglücksfälle** sich ereignen.

= **Bern**, 25. Juni. Gestern Morgen ist am Stockhorn der 25jährige Elektrotechniker Marti aus Bern **abgestürzt.** Er wollte über ein Schneefeld abfahren, stürzte 30 Meter über eine Felswand hinab und blieb gleich tot. Er war, lt. „Fkf. Ztg.", ein geübter Bergsteiger.

Unwetter.

hd **Wien**, 26. Juni. (Tel.) Gestern nachmittag haben **schwere Gewitter**, verbunden mit **Wolkenbruch**, in **Steiermark**, **Ober-** und **Nieder-Oesterreich großen Schaden** an Gebäuden und Kulturen angerichtet. Mehrere **Personen** wurden **vom Blitz getroffen und erschlagen.**

[illegible] **land**, 26. Juni. (Tel.) Durch ein furchtbares **Unwetter**, das [illegible] in **Oberitalien**, besonders in **Mailand**, **Verona** und andern Städten wütete, wurde die **ganze Ernte vernichtet.**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

● **Kunstnotizen.** Bei einer kürzlichen „Walküre"-Aufführung am Mannheimer Hof- und Nationaltheater gastierte Fräulein Rosa **Ethofer** dortselbst als „Fricka" und errang sich, wie aus den Besprechungen zu ersehen, die allseitige Anerkennung des Mannheimer Theaterpublikums. Ueber das Gastspiel schreibt der „Mannheimer Generalanzeiger":

In Fräulein Ethofer lernten wir eine tüchtige Sängerin kennen. Ihr meist sehr voluminöser Mezzosopran ist gut geschult, die Tonbildung eine hübsche und geschmackvolle, die Deklamation klar und verständlich, und die Verkörperung von Fricka verriet die intelligente, denkende Künstlerin. In der großen Szene mit Wotan gestaltete sie die Hüterin der Heiligkeit der Ehe sehr temperamentvoll und entschieden, aber auch als „Waltraute" fügte sie sich mit Glück in das Walkürenensemble. —

Herr Kammersänger **Büttner** sang Mitte ds. Mts. beim 16. schlesischen Musikfest in der Aufführung der „Szenen aus Goethes Faust" von Robert Schumann den „Faust". Die „Görlitzer Nachrichten und Anzeiger" schreiben über die Aufführung der Partie: „Als Faust lernten wir Herrn Kammersänger Büttner (Karlsruhe) kennen, dessen Gesang einen künstlerisch-vornehmen Eindruck machte durch das schöne Timbre der Stimme, den geschmackvollen lebendigen Vortrag, wodurch diese interessante Partie, wie auch die des Ariel in den beiden letzten Teilen, zu bester Wirkung kam." Und die „Niederschlesische Zeitung" bemerkt: „Herr Büttner, großherzoglich badischer Hofopernsänger, verfügt über ein außerordentlich schönes Stimmenmaterial, der die edle Gabe der Natur mit künstlerischem Geschmack zu vereinigen weiß. Die hochbedeutende, Stimme und Vortrag in hohem Grade verlangende Partie des Faust, konnte nicht besseren Händen anvertraut sein." —

Schließlich sei noch das Auftreten des Hrn. **Schönleber**, eines Schülers der Gesangslehrerin Frau Dr. Schuberg hier, erwähnt, der in Zürich im dortigen Stadttheater in einer Aufführung des „Rheingold" den „Mime" spielte. Die „Neue Züricher Zeitung" betont: Schönleber als Mime übertraf alle Erwartungen, auch beherrscht er seine Rolle. Eine andere Züricher Zeitung betont: Herr Schönleber gab einen ganz brillanten Mime.

Kongresse.

Δ **Mannheim**, 25. Juni. In der letzten im Parkhotel zu Mannheim unter Vorsitz des Herrn Direktor O. Hoffmann, Mannheim-Friedrichsfeld, stattgefundenen Sitzung des **Gesamtvorstandes der Landesabteilung Baden und Rheinpfalz des Bundes der Industriellen** wurde die **Errichtung einer Zentrale für Süddeutschland** in Mannheim beschlossen. Die Landesabteilung führt dementsprechend von jetzt ab den Titel: **„Bund der Industriellen, Verband Süddeutschland."** In der Sitzung hielt der **Bundessekretär Dr. P. Mieck** einen Vortrag über **„Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen"**, an welchen sich eine längere Diskussion und danach die Beratung einer Reihe interner Angelegenheiten anschloß. Die Versammlung war zahlreich von Delegierten aus allen Teilen des Landes besucht.

= **Stettin**, 26. Juni. (Tel.) Am Vormittag wurde im Landeshaus der 7. **Verbandstag** des **deutsch-österreichischen Verbandes für Binnenschiffahrt** eröffnet. Vom **Protektor** des Kongresses **Prinzen Adalbert von Preußen** sowie vom **Verkehrsminister Breitenbach** gelangten Begrüßungstelegramme zur Verlesung. An **Kaiser Wilhelm, Kaiser Franz Joseph** und den **Prinzen Adalbert** wurden **Huldigungstelegramme** gesandt. Nach den offiziösen **Begrüßungsreden** namens der Reichsregierung, der österreichisch-ungarischen Regierung, des preußischen Eisenbahn- und Handelsministeriums, der Provinz Pommern erstattete der **Generalsekretär Bericht** über die **Tätigkeit** des **Verbandes**. Es folgte ein Vortrag über das **schwebende Kanalprojekt**, sowie weitere Vorträge.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Personalberichte über Beamten.

= Aus Beamtenkreisen werden wir um Aufnahme folgender Ausführungen ersucht:

Gelegentlich der Beratung des Etats der Steuer- und Zollverwaltung in der 2. Kammer hat der Abg. **Wittemann** auch die **„geheimen Personalberichte"** erwähnt, und die Sachlage wenn wir dem Bericht der offiziellen Mitteilungen folgen, richtig geschildert. Etwas mehr hätte unseres Erachtens noch hervorgehoben werden sollen, daß über die älteren Finanzassistenten (Oberbuchhalter) auch noch förmliche Personalberichte (z. B. bei Gewährung von Gehaltszulagen) zu erstatten sind, über Männer also, die teils schon im Dienste ergraut sind und deren dienstliche und außerdienstliche Eigenschaften den maßgebenden Behörden doch längst bekannt sein dürften oder doch wenigstens sollten. — In einigen Ressorts ist mit diesem alten Zopf längst aufgeräumt, in weitaus den meisten aber besteht er unbekümmert weiter, und es dürfte sich im Interesse einer großen Beamtenschar schon der Mühe lohnen, zu dieser Frage einmal Stellung zu nehmen.

Als Ausgangspunkt diene uns die bekannte Erklärung des Regierungsvertreters, Staatsrats Glockner. Nach ihm sind die Berichte gar keine geheimen. Ganz merkwürdig erscheint uns nun die Begründung, warum die Berichte keine geheimen sind: weil sie bei der **„Direktion** jedem Beamten, **der überhaupt befugt ist, von den Akten Einsicht zu nehmen,** zugänglich sind." Wir waren seither stets der Ansicht, daß es Pflicht eines jeden Beamten sei, das im Dienst zu seiner Kenntnis Gelangte für sich zu behalten, also das Dienstgeheimnis zu bewahren, und wir halten daher die Frage für angezeigt, ob in diesem Falle das Dienstgeheimnis als aufgehoben zu gelten hat und ob es dem Direktionsbeamten unbenommen ist, von dem Inhalt der Berichte nach Belieben Gebrauch zu machen?

Wer den Bezirksdienst kennt, weiß genau, daß die Personalberichte und Akten für den Beamten der Bezirksverwaltung ein Geheimnis bleiben, wenigstens insolange, als er im Bezirk bleibt; es ist ihm ja jede Möglichkeit benommen, über das Berichtete sich Kenntnis zu verschaffen. Allenfalls, wenn er etwas Schweres auf dem Kerbholz hat, wird ihm von der vorgesetzten Behörde in Form einer Rüge Eröffnung gemacht. Nichts erfährt er aber über das weitere, wie er qualifiziert wird im einzelnen und im ganzen, und hierin gerade ist die Quelle der Unannehmlichkeiten und Nachteile zu suchen, der mancher Beamte schon ausgesetzt war und noch sein wird, wenn mit diesem veralteten System nicht gebrochen wird. Wir behaupten aus Erfahrung, daß nur schon zu oft das abgegebene Urteil ein unzutreffendes war; der Mensch ist eben dem Irrtum unterworfen und auch dem Vorurteil, was bewirken kann, daß persönliche Gefälligkeit und Unterwürfigkeit für Tüchtigkeit und Gewandtheit, das Gegenteil aber als Unbrauchbarkeit angesehen wird. Wir behaupten weiter, daß oft Jahre lang — auch bei geänderter dienstlicher Tätigkeit — die Berichte gleichlautend sind (auch zu Ungunsten des Beamten), ein Beweis, daß vielfach ein Berichtender dem andern nachschreibt. Wo bleibt da das selbständige Urteil? Es sind nur einige wenige Dienstvorstände, die sich nicht scheuen, dem Personal die Berichte zur Kenntnis zu bringen. Wir glauben noch lange nicht zu den widerstrebenden Beamten zu gehören, wenn wir behaupten, daß gerade diese wenigen es sind, die ein selbständiges gerechtes Urteil sich zu bilden getrauen.

Diese Geheimnistuerei muß aber notwendig in den Beamten das Bewußtsein erzeugen, daß auch vielleicht ganz belanglose Verfehlungen berichtet werden, die immerhin die Laufbahn erschweren könnten; nicht selten werden die Lust und die Liebe zum Dienste hierdurch geraubt, aber auch das Vertrauen zum Vorgesetzten erschüttert. Aus all diesen Gründen wäre es an der Zeit, mit diesen **geheimen** Berichten einmal aufzuhören und es jedem Beamten zu ermöglichen, zu wissen, was über ihn berichtet wird. Wir sind nicht gegen die Personalberichte überhaupt, sondern nur gegen das derzeitige Geheimsystem. Insbesondere halten wir letzteres für gänzlich überflüssig bei den **mittleren** Beamten, deren **allgemeine** wissenschaftliche Bildung zum großen Teil die gleiche ist, wie die der Vorstände, da bekanntlich die Hochschulbildung mehr auf das Spezialfach sich erstreckt.

Telegraphische Kursberichte

vom 26. Juni.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	208.50
Disc. Com.-A.	182.20
Dresdener B.-A.	157.50
Oest. Staatsb.-A.	174.60
Lombarden	33.90
Gotthardbahn-A.	197.—

Tendenz: still.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.01
„ London	204.77
„ Paris	814.—
„ Brüssel	—.—
„ Wien	851.50
„ Italien	847.50
„ Antwerpen	811.83
Privatdiskonto	3¾
Napoleons	16.33
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.05
3½% do.	99.70
3½ Pr. Cons.	99.75
5% Ital. Rente	105.20
4½% I. Portug.	69.80
4% 1880 Russen	75.45
4% Serben	82.90
4% Span. Ext.	97.20
4% Oest. Goldr.	100.40
4⅕% Oest. Silber	100.60
4% Ungar. Goldr.	100.05
Ungar. Silber	95.45
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.75
Diskonto	182.50
Deutsche Bank	235.50
Dresdener „	157.50
Schaaffh. „	158.—
Darmst. „	138.10
Kom.-Disk. Bank	120.50
Badische „	132.50
Rhein. Kredit-Bk.	143.25
„ Hyp.-Bk.	198.—
Oestr. Länderbank	110.—
Wiener B.-V.	138.70
Ottomanbank	133.70
Harpener	216.—
Gelsenk.	219.—
Laurahütte	240.50
Bochum	253.—
4% Bad.	102.30
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.35
3½% 1892/94	98.50
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	98.50
3% „ 1896	88.—
4% Griechen	54.20
5% Argentinier	100.50
5% 1896 Chinesen	101.60
4½% 1898 „	97.20
5% Mexikaner	102.35
5% „ I—III	100.80
3% „	70.30
4% 1902 Russen	76.20
4½% 1905 Russen	89.—
Türkenlose	147.—
4% Türken	96.20
Bad. Zuckerf.	106.50
Maschin. Gritzner	218.—
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	222.50
Schuckert	130.60
Nordd. Lloyd	126.70
Packetfahrt	160.60
Pfälz. Hyp.-Bk.	196.50

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	208.80
Diskonto	182.70
Deutsche B.-A.	235.60
Dresdener Bank	157.70
Staatsbahn	144.75
Lombarden	33.90

Tendenz: still.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% „ „ 1907	100.80
3½% „	95.80
3½% „ 1904	95.70
3½% „ 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	181.80
Deutsche Bank	225.10
Dresdener Bank	157.30
Berl. Handelsg.	169.30
Darmstädter Bank	137.70
Komm.-Disk.	120.50
Bochum. Gußstahl	252.20
Laurahütte	—.—
Harpener	215.30
Dortmunder	82.70
Balt. u. Ohio	116.40

Tendenz: lustlos.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.50
3½% „ 1904	98.40
3½% Reichsanl.	99.80
3% „	88.10
3½% Preuß.	99.80
3% „	88.—
Kredit	208.70
Diskonto	182.40
Dresdener Bank	156.50
Nat.-Bk. f. Dtschl.	126.10
Kom.-Disk.	—.—
Staatsbahn	—.—
Bochumer	253.30
Gelsenk. Bergwerk	218.20
Laurahütte	141.50
Harpener	215.70
Hörder	209.50
Dortmund	83.50
A. E.-G.	159.40
Schuckert	130.10
Dynamit Trust	171.25
B. Köln-Rottweil.	265.20
D. Metallpatr. Fk.	288.—
Kanada-Pacific	171.25
4½% Japaner	95.—
Privatdiskonto	3¾

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	208.60
Berl. H.-Ges.	169.60
Deutsche B.-A.	235.40
Disk. K.-A.	182.40
Dresdener B.-A.	151.60
Balt. u. Ohio	116.90
Bochum	253.40
Dortmund	83.50
Laurahütte	241.10
Gelsenkirchen	218.50
Harpener	215.70

Tendenz; ziemlich fest.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	666.—
Staatsbahn	675.—
Lombarden	163.75
Marknoten	117.37
Ungar. Goldr.	113.75
Oest. Papierrente	99.70
„ Kronenrente	99.70
Länderbank	435.—
Ung. Kronenrente	95.35

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	96.82
Italiener	105.30
Spanier	96.30
Türken	96.42
Türkenlose	148.50
Banque Ottoman	676.—
Rio Tinto	16.55

London.

Debeers	17⅞
Chartered	1⅞
Goldfields	3⅞
Randmines	6—
Eastrand	4—
Atchison	106½
Louisv. Nashv.	147—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

⋕ **Bremen**, 26. Juni. Abgegangen, am 25. Juni: „Prinz Regent Luitpold" von Port Said, „König Albert" von Gibraltar, „Prinz Eitel Friedrich" von Antwerpen, „Kaiser Wilhelm II." von Plymouth; am 26.: „Roon" von Nagasaki; passiert, am 25.: „Brandenburg" Prawle Point, „Großer Kurfürst" Scilly, „Brandenburg" Eastbourn, „Halle" Quessant; angekommen, am 25.: „Weimar" in Genua, „Schleswig" in Marseille, „Erlangen" in Rio de Janeiro, „Roland" in Antwerpen, „Barbarossa" in Bremerhaven.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 26. Juni 1906.

Während eine flache Depression über dem norwegischen Meer liegt, bedeckt ein barometrisches Maximum Mitteleuropa; von den Küstengebieten abgesehen herrscht hier heiteres und warmes Wetter. Vorwiegend heitere, etwas wärmere und trockene Witterung ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
25. Nachts 9 U.	757.3	17.7	12.1	80	SW	wolkig
26. Mrgs. 7 U.	757.4	16.4	11.0	79	„	heiter
26. Mitt. 2 U.	755.5	24.1	10.5	48	NO	„

Höchste Temperatur am 25. Juni 22.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 13.0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 26. Juni, 7 Uhr vorm.

Lugano wolkenlos 20°, Biarritz heiter 18°, Nizza wolkenlos 25°, Triest wolkenlos 25°, Florenz wolkenlos 22°, Rom wolkenlos 22°, Cagliari wolkenlos 20°, Brindisi 22°.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Postschaffner auf 1. September 1906 im Bezirk der Kgl. Oberpostdirektion **Konstanz**. Probezeit 6 Monate; Anstellung auf ¼jährige Kündigung. 900 ℳ Gehalt bis 1500 ℳ steigend.

Landbriefträger auf 1. September 1906 im Bezirk der K. Oberpostdirektion **Konstanz**. Probezeit 6 Monate; Anstellung auf ¼jährige Kündigung mit 800 ℳ Gehalt, steigend bis 1000 ℳ.

Straßenwärter auf sofort nach **Kollnau** (A. Waldshut) Strecke Nr. 22, Landstraße Nr. 36. Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für andere Bewerber 5 Jahre; Anstellung auf Probezeit mit jährlich 744 ℳ. Es ist Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließung:

25. Juni. Paul Jeanmaire von Kollnau, Fabrikdirektor allda, mit Mathilde Weinbrenner von Donaueschingen.

Geburten:

20. Juni. Kurt Christian Gottlob, Vater Christian Schneider, Schuhmachermeister. 23. Juni. Monika, Vater Daniel Oechsler, Schreiner. Karl August, Vater Wilhelm Schunke, Schneider. Auguste Bertha, Vater Josef Stricker, Blechner.

Todesfälle:

23. Juni. Johanna, alt 6 Jahre, Vater Meinrad Müller, Schreiner. 24. Juni. Emma, alt 6 Monate 5 Tage, Vater Jakob Reichart, Schlosser. Willy, alt 1 Monat 3 Tage, Vater Franz Lindheimer, Münzarbeiter.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg i. Br. Finanzrat Karl Schäfer, Großh. Oberzollinspektor a. D., 78 Jahre.

Karlsdorf. Josef Ahl, Postsekretär, 39 Jahre.

Bäder und Sommerfrischen.

Todtmoos in Baden. Zu den ältesten und bedeutendsten Erholungs- und Luftkurorten des südlichen Schwarzwaldes zählt Todtmoos. Seinen Ruf als Heilstätte verdankt Todtmoos der reinen und kräftigen Gebirgsluft und der Ruhe, der sich der Erholungsbedürftige erfreuen kann, und wird daher besonders Personen empfohlen, die infolge chronischer Nervosität, Blutarmut, Bleichsucht, geistiger Ueberanstrengung, schwächlicher Körperbeschaffenheit eines stärkenden und ruhigen Aufenthaltes bedürfen; überaus günstig wirkt das Klima auf Rekonvaleszenten; selbst zum Winteraufenthalt wird dieser Kurort vielfach von Aerzten empfohlen. Rat und Hilfe finden die Kurgäste bei den äußerst tüchtigen Aerzten Dr. Traboldt, Dr. Schacht und Dr. Lips im Sanatorium. Die Lage von Todtmoos ist überaus günstig. Es liegt 821 Meter über dem Meere, am Ursprung der Wehra, in einem Talkessel, durch hohe Berge vor rauhen Winden geschützt, nur gegen Süden offen. Herrliche Waldungen reichen bis an den Ort; zahlreiche Fußwege und Fahrstraßen führen in dieselben und zu den Aussichtspunkten. Zahlreiche Gasthäuser bieten Unterkunft; Hotel und Pension „Bellevue", Besitzer Schnurr u. Degler, Direktor J. Wick, welches am Eingang des Kurortes und direkt am Waldesrande liegt, kann darunter bestens empfohlen werden. Es ist ein vor 6 Jahren neu erbautes mit allem Komfort ausgestattetes Haus mit 50 hohen, luftigen und mit Balkonen versehenen Fremdenzimmern, Speisesaal für 150 Personen, Restaurant, Billard-, Rauch- und Schreibzimmer, große Wandelhalle, elektrisches Licht, Bädereinrichtung, Fuhrwerke zu jeder Tageszeit, Post, Telegraph, Apotheke, Luisen-Luft- und Sonnenbad, 5 Minuten vom Hause entfernt, Photographische Dunkelkammer in nächster Nähe. Pensionspreis 4,50 ℳ, Zimmer von 2,50 ℳ an. Bemerkt sei noch, daß Todtmoos dreimalige Postverbindung mit der Station Wehr der strategischen Bahn Säckingen-Schopfheim hat. 2683a

♂ **Wildbad**, Juni 1906. Unser Saisonleben steht in vollster Blüte. Der neue Badkommissär, Frhr. von **Gemmingen**, ist nach Kräften bemüht, durch abwechslungsreiche Veranstaltungen den Kurgästen den Aufenthalt angenehm zu machen. Das Theaterensemble hat sich mit den Vorstellungen vorteilhaft eingeführt. Unser Fremdenstand beziffert sich auf beinahe 8000 Kurgäste.

= **Privatkinderheilstätte und Genesungsheim.** Eine Kinderheilstätte von besonderem Charakter wurde vor wenigen Monaten dicht bei der Station Schinznach-Bad eröffnet. Geführt wird diese bemerkenswerte Anstalt von dem prakt. Arzt Dr. Th. Brunner und dessen Frau, einer diplomierten Kindergärtnerin. Der Bau liegt mit seinen hellen, luftigen und freundlichen Räumen inmitten eines weit ausgedehnten schattigen Parkes von großer Schönheit. Die Anstalt ist mit allen notwendigen hygienischen und ärztlichen Einrichtungen versehen. Die bekannten Schwefelthermen von Bad Schinznach, sowie die in der Nähe entspringende Jodquelle von Wildegg stehen überdies als wichtige Kurmittel den kleinen Kurgästen zur Verfügung.

Gründliche **Ausbildung** in allen **Handelsfächern.**

Kostenlose Stellenvermittlung.

Neue Kurse beginnen am 2. Juli 1906.

Handelsschule Rothermel, Karlsruhe.

Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen empfohlenes Institut.

Aufnahmen von **Damen u. Herren** jeden Alters.

Lehrplan gratis und franko.

9022.2.2

Schilling-Pianos hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen. General-Vertreter **J. Kunz**, Karl-Friedrichstraße 21, 37 Karlsruhe. 2650

Amateuren! bietet **beste Gelegenheit** zum Einkauf **billiger** und in Qualität **vorzüglicher** Apparate, Platten, Films, Papieren, Rahmen, Chemikalien 2c. ausnahmsweise günstig. **Hermann Sartor**, 10.6 Douglasstr. 8. 8474 Reelle Bedienung! Nach auswärts prompter Versand.

Ia. buchen. Abfallholz (Klötze) erstklassigem Scheitholz, gleichwertig für **Badeöfen, Kessel** 2c sehr geeignet, per **Ztr. Mk. 1.40**, gespalten **Mk. 1.50**, frei Keller. 9225.10.2 **Gustav Homburger, Zirkel 20. Telephon 559.**

Gute Wirtschaften Baugrundstücke, Villas, Geschäfts- u. Privat-Häuser jeglicher Art (auch Tausch-Objekte) hat zu verkaufen. **Joh. Müller, Karlsruhe,** 8283.6.5 Waldstraße 53.

Buffet, neu, schön, eleg. für nur M. **150.—** zu **verkaufen.** B20622 **Douglasstr. 30, part.**

Reparaturen. Wie alljährig, gebe ich hiermit bekannt, daß ich während der **Ferienmonate Reparaturen** an **Flügel, Pianinos** und **Harmoniums** in bekannt gediegenster Ausführung übernehme und bitte um geneigten Zuspruch. 9160.5.3 **J. Kunz,** Klavierbauer, **Karl Friedrichstr. 21.**

Divan, neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.**, schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärt. Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof.

Blumenfreund

als **Neuheit** zur

Fensterdekoration

empfehle ich meine 8753.6.3

Blumenkästen

(D. R. G. M. angem.)

aus Majolikaplatten in allen Mustern, Farben und Stilarten, je nach Auswahl.

Jacob Stauffer

Sophienstr. 95. Telephon Nr. 387.

Im Verlag der „Badischen Presse" ist erschienen:

Wilhelm Schubert.

Kurzer Abriss seines Lebens und Wirkens in seiner Vaterstadt Lahr, mit einem Auszug aus Schuberts Gedicht-Sammlung, nebst 4 Bildern.

Seiner Vaterstadt **Lahr** anlässlich der **Eröffnung** der

„Wilhelm Schubert-Anlage"

auf dem **Schutterlindenberg bei Lahr**

gewidmet von Ferd. Thiergarten.

Preis **30** Pfg.

Der Gesamtertrag der Schrift ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

Diese Festschrift ist auch in E. Fockens Buchhandlung in Lahr zu haben.

Prachtvolle Büste

20.1 erlangen Sie durch 9509

Retts hyg. Büstenwasser.

Aeusserlich anwendbar. Preis Mk. **1.—**.

Alleinverkauf für Karlsruhe bei

H. Bieler, Parfumerie,

Kaiserstrasse 223.

Diskreter Postversand unter Nachnahme.

Jagdrad

ist u. bleibt das beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! daher 2 und 5 Jahre schriftliche Garantie.

Fahrräder von Mk. 54,— an.

Mit Doppelglockenlager v. Mk. 60.50 an.

Pneumaticmäntel Mk. 3,30. Luftschläuche 2,20. Acetylenlaternen 1,60. Glocken 0,15. Ketten 1,40. Pedal 1,00. Luftpumpen 0,35. Sättel 1,75. Nähmaschinen 22.—. Sonstige Haushaltungsmaschinen sowie Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Pistolen und Revolver unerreicht billig.

— Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel. —

Auf Wunsch Ansichtssendung.

Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franko die

Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Kreiensen (Harz) No. 670.

9279a

Gefälligst lesen!

Alle Diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hôtels, Lesezirkel u. s. w., sollten es nicht versäumen, **bei der Post** ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ)

(Deutsche Postzeitungsliste Nr. i. 325)

zu bestellen.

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr **nur M. 2.80** und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt **„Le Voleur illustré"**

vollständig kostenfrei

geliefert.

In seiner Broschüre: **„Lebendige Grammatik,** Schulmethode für die lebenden Sprachen" (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift „Der Unterricht"), Potsdam 1902, A. Stein, S. 30, äussert sich Professor **E. Häusser**-Mannheim folgendermassen:

„Wirksamste aktuelle Sprache giebt auch die Zeitung ..... Französische Zeitungen, die in Deutschland erscheinen, wie z. B. die „Gazette de Lorraine" (Journal de Metz) eignen sich nach unserer Erfahrung ganz besonders hierzu, sie sind aktueller als französische Zeitungen aus Frankreich, und zwar weil sie deutsche Dinge französisch besprechen".

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Geschäftsstelle der 4788a.3.2

Gazette de Lorraine (Journal de Metz) in Metz.

Kinder werden tagsüber in gute **Pflege genommen.** 20824 Kaiserstr. 58, 4 Tr. l.

Ein gebrauchtes Sofa billig zu verkaufen. B20825 Akademiestr. 5, 1. St.

Gelegenheitskauf in Seidenstoffen

als

Foulard,

hell u. dunkel, v. Mk. **1.**— an,

Carreau

für Blusen von **85** Pfg. an,

Streifen

für Kleider u. Blusen von **90** Pfg. an,

Damassé,

hell und dunkel, von Mk. **1.80** an.

Reste

von 4 Meter aufwärts

bedeutend unter Preis.

Partie

kleine Reste

für 9528

Krawatten u. Besätze

liegen auf zum Aussuchen.

Kolossal billig.

Carl Büchle,

Kaiserstr. 149.

Telephon 1931.

Schwarzwälder

Landbutter,

1 Pfund Mk. 1.05, bei 5 Pfund Mk. 1.—,

so lange Vorrat reicht, bei 9511

E. Bucherer,

Zähringerstraße 21

u. den bekannten Verkaufsstellen.

Futter-Streu-Düngmittel

aller Art

empfiehlt

K. Baumann,

Akademiestr. 20,

Karlsruhe.

Apfelmost,

Jahrgang 1904, garant. rein, vorzüglich mild und bekömmlich, prächtig in Farbe und Geschmack, per Liter **26** ₰ von 50 Liter an. Gebinde leihweise, Fracht frei zurück. 5306a

Hermann Aberle, Landwirt, **Hornberg.** 6.1

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

3630a

Kronthal

Für die jetzige heisse Jahreszeit

empfehle in Literpatentflaschen

Kronthaler Mineral-Quelle

(Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers u. vieler anderer fürstlicher Höfe)

23 goldene Medaillen und erste Preise

bei 10 bis 20 Flaschen per Füllung à **20** Pfg.
bei Abnahme von 25 „ „ „ à **18** Pfg.

Gerolsteiner Flora-Brunnen

(älteste Versandquelle zu Gerolstein)

preisgekrönt mit 14 goldenen Medaillen und höchsten Auszeichnungen

bei 10 bis 20 Flaschen per Füllung à **22** Pfg.
bei Abnahme von 25 „ „ „ à **20** Pfg.

Kronthaler Mineral-Quelle und **Gerolsteiner Flora-Brunnen** haben am Platze den grössten Umsatz erreicht, daher

Garantie für frischeste Füllung!

Verhältnismässig billiger wie Sodawasser.

Zu haben fast in sämtlichen Drogerien, Delikatessen- und Kolonialwaren-Geschäften, sowie in sämtlichen Filialen des Lebensbedürfnis-Vereins, wo nicht erhältlich, direkt vom 9510.2.1

General-Depôt:

B. Finkelstein

Mineralwasserfabrik und Eishandlung

Hauptgeschäft: **Rintheimerstrasse 10** Telephon **510** Filiale: **Zähringerstrasse 28**

Heirat für besseren Landwirt

Einem brav., unbestr., bess. Landwirt, kath., geb., wäre günstige Gel. geb., sich mit einem Fräul. von 37 J., angen. Aeuß., 12000 Verm., 680 Mk. Nebenverdienst, in Bälde zu verehel. Für sichere Existenz und ehrenv. Stellung garantiert. Bew. mit guter Schrift bevorz. Off. m. Ang. der näh. Verhältn. bezw. Vermögensverhältn. u. Photogr., unter Nr. 5308a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Heirat.

Fräulein, anfangs dreißig, hübsche Erscheinung, heitern Gemüts, ohne Anhang, mit guter Aussteuer und einigen tausend Mark in bar, wünscht sich mit älterem Herrn in gesicherter Stellung zu verheiraten. B19223 3.1

Ernstgemeinte Anträge **hauptpostlagernd M. C. 100 Pforzheim.** Diskretion selbstverständlich.

Aufrichtig!

Heirat wünschen mehrere jüngere tücht., häuslich gesinnte Fräulein mit sch. Ausst. und 1000 und 2000 Mk. Verm., sowie mehrere jge. Beamtentöchter mit 5 und 7000 Mk. u. mehr, sowie mehrere Witwen mit 2 und 3 Kindern und 5000 bis 70000 Mk. Verm. Nur bess., sol. Herrn in gesicherter Stellung, Beamte, wenn auch einfach, bevorzugt. Durch 5304a **Joh. Mössinger, in Nordheim b. Heilbr.** Anfragen nur gegen 20 ₰-Marke.

Heirat.

Fräulein, ev., aus guter Familie, angenehme Erscheinung, auf. 30er, mit etwas Vermögen, wünscht, da es ihr an pass. Gelegenheit fehlt, die Bekanntsch. eines sol. Herrn zw. Heirat, niederen Beamten bevorzugt. Ernstgem. Antr. wolle man, wenn mögl. m. Bild, das zurückgesch. wird, unter **O. M. 60 hauptpostlag. B.-Baden** richten. Strengste Verschw. zugef. 5307a2.1

Gelegenheitskauf!

Hocheleg., neue **Plüschgarnitur m. Roßhaar** u. feinster Ausführung wird unter **Garantie** für nur **130 Mk. verkauft.** B20836.3.1 **Schützenstraße 56,** Hof.

Sie brauchen

Keine Verkäufer — Keine Käufer von gut rentablen Immobilien Keine Geldgeber — Keine Geldnehmer für gute Hypotheken

zu suchen

3.1 **Sie haben** 5292a

sich nur an das Immobilien- und Hypotheken-Geschäft V. Haas & Co., Mannheim, zu wenden und **alles ist da!**

Banken, Privatiers u. Selbstgeber

Vergeben Geld

an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.

Bin kein Agent.

Verlange keine Provision.

Schreiben Sie sofort an

K. Schünemann, Berlin 136,

39.23 Friedrichstr. 243. 3879a

Darlehne 6 %

sofort auf Wechsel, Schuldschein, rückzahlbar innerhalb 3 Jahren. Streng reell, diskret. **J. Stusche, Berlin** S. W. 61. Zahlreiche Dankschreiben (Rückporto.) 5102a12.5

Geld an jedermann, in jeder Höhe, evtl. ohne Bürgschaft. Ratenw. Rückz., gesetzl. Zinsen. Str. reell! Viele Dankschreib.! **P. Kaiser,** Bankkommiss. **Leipzig 55,** Dresdner-Str. 25 (Gerichtl. eingetrag. Firma). 3872a

---

3—4000 Mark

I. Hypothek, zu $4\frac{1}{2}$—$4\frac{3}{4}$ % Zins nach Grünwinkel gesucht. Schätzung 6000 Mk. Offerten unt. Nr. 9451 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben 602

Gg. Heilmann,

Maschinenbauanstalt Durlach

Telephon Nr. 30.

Miet-Pianos

empfiehlt 9006*

Ludwig Schweisgut,

Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Gesucht

ein

Bauplatz

in nächster Umgebung der Stadt.

Offerten mit Preisangabe erbeten unter Nr. 9421 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Zimmergeschäft

zu verkaufen.

In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden.

Baden-Baden.

Villa,

neu, modern, 4237a

nur 24 000 Mark

6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Billig zu verkaufen:

ein **Eisschrank,** mittelgroß, **Gartenmöbel, Aktenschränke, Schreibpulte u. Bureau-Tische.** 8830* **Zähringerstr. 25.**

Trauerhüte

grösste Auswahl bei

L. Ph. Wilhelm

Kaiserstrasse 205. 7798.6.6

Telephon Nr. 1609. **Rabatt-Spar-Verein.**

Insertions-Organ ersten Ranges!

„Die Selbsthilfe“

Organ für die Interessen des gesamten Mittelstandes, vollständig parteilos. Erscheinungsweise: Samstag vormittag. 5231a.2.2

Amtlich begl. Auflage 15000. Kein Abonnement.

Gratisverteilung in jedem Haus der Stadt Heilbronn und 22 nächstliegenden größeren Ortschaften. Von Warenhäusern und Konsumvereinen werden keine Inserate aufgenommen. Inserate für die am 1. Juli in 20000 Exemplaren erscheinende erste Nummer werden baldigst erbeten.

Verlag u. Redaktion der „Selbsthilfe“
Telephon 61. **Böckingen—Heilbronn, Frankenbacherstraße.**

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe
vormals Haid & Neu Karl-Wilhelmstr. 44
empfiehlt ihre **unübertroffenen**, erstklassigen

Velocitas-Räder

1906er Modelle.

Weitgehendste Garantien! Mässige Preise!
1100 Arbeiter. 7624*

Nur Leser d. Ztg. erhalt. **unt. Garant.** p. Nchn. 30 fette N. M. Her. 20 Rauchflundr., Aal u. ff. Lachs 60 Ia. Sardellher. **2 Pfd.** Dos. ff. Anchovis u. Oelsard. Alles zus. **nur 3½ M.** Annonce einsend. **Degeners** Großexport v.**1881** Swinemünde 23.40 Flund. u. 3 Ale zus. 3 M.! 20 größere u. 3 Ale 3 M.! ¹/₁ Dose fetttriefd. Matjeshr. 3 M.! **80** Rolm. 2½! ¹/₁ Dos. **70** Salzher. 2¼ M. 4687a

Die

Berliner Börsen-Zeitung

51ster Jahrgang,

ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 49 Jahren, **zweimal täglich** und zwölfmal in der Woche.

Die **Abend-Ausgabe** mit grossem **Courszettel** ist vornehmlich den Angelegenheiten der **Börse**, des **Geldmarktes**, des **Warenhandels** und der **Industrie** gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die **Morgen-Ausgabe** gibt, in Anlehnung an die Grundsätze der nationalliberalen Partei, Auskunft über alle Vorgänge der **inneren** und **äusseren Politik**, bespricht in sachgemässen Leitartikeln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält flott geschriebene Referate über **Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst** etc.; in ihren **„Neuesten Handels-Nachrichten“** stellt die Morgenausgabe alle Course der auswärtigen Mittags- und Abend-Börsen, die neuesten Markt-Berichte aus allen Branchen und die neuesten Mitteilungen vom commerziellen Gebiet zusammen.

Die **„Berliner Börsen-Zeitung“** bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche **Privat-Depeschen**, sie liefert in jeder Woche eine **Verlosungs-** und **Restanten-Tabelle**, ferner nach Bedarf den **Courszettel-Commentar**, sowie die **Ziehungslisten der Preussischen Klassenlotterie** (sofort nach der Ziehung).

Für die **Textil-Industrie** bringt die Zeitung **täglich** Berichte von den Deutschen Märkten **(Deutsche Wollmärkte, Garnmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-Statistik, Konfektions-Geschäft, Seiden-Geschäft, Leinen-, Webe-** und **Wirkwaren)**, ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die **Montan-Industrie** bringt die Zeitung **täglich** Berichte von den Deutschen Märkten **(Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse)**, von Glasgow, Middlesbro', London **(allgemeiner Metall-Markt,** Specialdepesche über **Kupfer** etc.), Liverpool, Amsterdam **(Zinn)**, Rotterdam **(Zinn, Zink, Kupfer** etc), New-York u. a. m.

Die Notierungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse bringt die Berliner Börsen-Zeitung stets schon in der nächsten Morgen-Nummer.

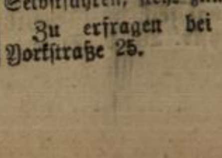
Das Sammelwerk **„Deutsche Banquier-Buch“** wird in regelmässigen Lieferungen wie bisher auch im kommenden Quartal den Abonnenten zugehen.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. **Inserate jeder anderen Art** werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung“,
Berlin W., Kronen-Strasse 37.

Wanzentod
zur gänzlichen Ausrottung empfiehlt
die **Drogerie**
Wilh. Tscherning
vorm W. L. Schwaab.
12.7 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins 7138

Wagen zu verkaufen.



Ein elegant. **Phaethon** einigemal gefahren, speziell zum Selbstfahren, steht zum Verkauf.
Zu erfragen bei **Fr. Ochs**, Yorkstraße 25. 9130*

MITIN

Eine wertvolle Neuerung auf dem Gebiete der
HAUTPFLEGE
bilden die nach Vorschrift des **Dermatologen**
Dr. JESSNER
hergestellten
Mitin-Präparate:

Mitin-Seife wird von der **Empfindlichsten Haut vorzüglich** vertragen, gibt einen **wundervollen Teint**, hat einen ausserordentlich **angenehmen Duft** und eignet sich ausgezeichnet zur Reinigung der zarten Kinderhaut. Preis pro Stück Mk. 1.—.

Mitin-Creme angenehm parfümiert, für kosmetische Zwecke hervorragend geeignet, macht die Haut geschmeidig und elastisch, fettet nicht ab. Ausgezeichnetes Mittel gegen gerötete, rauhe, rissige Haut. Preis pro Kruke Mark 1.—. Probedose Mk. —.25.

Mitin-Paste hautfarbig, vorzüglich bewährt zum Schutze empfindlicher und zur Schonung gereizter, entzündeter Haut. Preis pro Kruke Mk. 1.50, Probedose Mk. —.25.

Mitin-Puder in rosa, hellgelb und weiss, von wunderbarem Parfüm, trägt sich leicht und decent auf, haftet gut, ist absolut unschädlich und entspricht den allerhöchsten Anforderungen der vornehmen Damenwelt. Preis pro Schachtel Mk. 1.80.

Lichtschutz-Creme hergestellt mit *Dr. Jessners* Mitin-Creme, zur Verhütung von **Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand u. Gletscherbrand.** Preis pro Tube Mk. 0.60. 4484a.13.3

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien sowie in der
Löwen-Apotheke
von **Dr. W. Lakemeyer, Karlsruhe**, Kaiserstr. 72.

KREWEL & Co., Chemische Fabrik, **Köln,** Eifelstrasse 33.

Die modernen Gaggenauer
Gas-Spar-Kochplatten
empfehlen sich selbst durch ihre eigenartige Konstruktion und großen Ersparnisse im Gasverbrauch. Dieselben zum Preis von 6 Mk. an, zu haben bei 8081.5.5
Ernst Marx, Herdgeschäft, Luisenstr. 45
Grosses Lager. Reelle Bedienung. Kataloge gratis.

Als Spezialmarke
75.29 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**
Gebr. Kaffee
à ℳ **1,40** per Pfund.
W. Erb, am Lidellplatz.
Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken. **Muster gratis und franko.**

2—3000 Mk.
werden von Selbstgeber gegen gute Sicherheit und pünktliche Rückzahlung
aufzunehmen gesucht.
Offerten unter Nr. 5235a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Preisausschreiben.

Als Ersatz für den abgängigen **Friedrich-Luisenturm auf dem Feldberg** (Baden) will der badische Schwarzwaldverein einen neuen, den veränderten Verhältnissen entsprechenden Turm errichten. Kostenaufwand zirka **40—45000 Mark.**

Architekten, welche im Grossherzogtum Baden ihren Wohnsitz haben, werden hiermit zur Einreichung von Entwürfen eingeladen.

Die Unterlagen können von Herrn Gewerbebankdirektor von Hermann, Freiburg unentgeltlich bezogen werden, bei welchem auch die Entwürfe mit Kennwort versehen

spätestens bis zum 15. August ds. Js.

einzureichen sind.

Als Preise kommen zur Verteilung:

Ein I. Preis mit 500 Mark.
Ein II. Preis mit 300 Mark.
Ein III. Preis mit 200 Mark.

Weitere Entwürfe können zum Preise von je 200 Mark angekauft werden.

Das Preisrichteramt haben übernommen:

1. Bürgermeister Dr. Thoma-Freiburg, Präsident des badischen Schwarzwaldvereins.
2. Major a. D. Stark-Freiburg, Vizepräsident des badischen Schwarzwaldvereins.
3. Geh. Oberfinanzrat Hildebrand-Karlsruhe, Vorstand der Sektion Karlsruhe.
4. Prof. Hoffacker-Karlsruhe, Direktor der Grossh. Kunstgewerbeschule.
5. Architekt Strieder-Karlsruhe, Stadtbaurat.
6. Architekt Kempf-Freiburg, Münsterarchitekt.
7. Stadtbaumeister Thoma-Freiburg.
(Eventuell als Stellvertreter Militärbaurat Weinlig-Freiburg).

Der Hauptvorstand des bad. Schwarzwaldvereins.
Dr. Thoma. 4889a.3.3

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE (BADEN)
Tel: 1303. Kriegstr. 77. 3366

Reparaturen
an
Fahrrädern u. Nähmaschinen
erden prompt u. billigst ausgeführt bei
Hartung & Rüger,
Marienstraße 58.
Neue u. gebrauchte Fahrräder, beste Marken, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile zu billigsten Preisen auf Lager. 1447.26.21
Anlage von Haustelegraphen.

Karlsruher Möbelhalle
Inh.: Karl Epple, Tapezier,
Kaiserstr. 23, früher Kaiserstr. 37.
Billigste Bezugsquelle in sämtlichen **Holz-** und **Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Bildern** etc. 8378
Bekannt gute Arbeit u. billige Preise.
Illustr. Katalog gratis und franko.

VII. Pfälz. Lotterie
I. Ser. z. Heb. d. Pferdezucht etc
Günstigste Gewinnchancen
Lose à 1 Mark
nur **25000**
800 Gew. i. W. v. Mk. **12000**
Haupttreffer Mk. **2000**
Pferde u. Fohlen „ **4000**
Sonstige Gewinne „ **6000**
Bar Geld sofort
für die 750 letzten Gewinne 90%, für die 9 ersten Gewinne 75%.
Ziehung 5. Juli 1906.
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto und Liste nach auswärts 30 ₰ extra) empfehlen die
General-Agentur
Peter Rixius
in Ludwigshafen a. Rh.
sow. sämtl. Losverkaufstellen.
in Karlsruhe: **Carl Götz,** Lose- und Bankgeschäft • **E. Wegmann,** Waldstr. 30. 4849a

Wir versend. halbgewachsene
ital. Leghühner
bei 10 Stück zu ℳ 1.15, 5111
„ 30 „ „ „ 1.10 frg. Nachn.
Gebrüder Kauffmann, Kgl. Hoflief.
Esslingen am Neckar.

Fahrräder „Kayser“ und „Germania“

neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800
Reparaturen
Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig. 52.42
Wilh. Göhler,
Waldstrasse 40c. — Telef. 1519.

Möbel.
Ein **kompl. Aussteuer,** bestehend aus 2 französ. Bettstellen mit Rösten, Polster u. bess. Matratzen, 1 Nachttisch und Waschkommode mit Marmor und Spiegel, 1 Handtuchständ., 1 Chiffonnier mit Aufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Plüschdiwan, 1 Tisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, alles neu u. matt u. blank poliert, ist um den billigen Preis von **445 Mk. zu verkaufen.** Federbetten in jeder Preislage.
NB. Alle sonstigen Polster- und Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 8586
Lud. Saiter, Waldstraße 7

Herdschiffe

in **Email, Kupfer** u. **verzinnt,** liefert in kürzester Frist zu billigsten Preisen. **Reparieren** u. **Ausmauern** von Herden billigst.
Karl Ehreiser,
Herdfabrik,
Karlsruhe, Herrenstr. 44.
13.13 **Telephon 2071.** 5326

Apfelwein-Kelterei
EMIL BAUR
in Offenburg in Baden empfiehlt garantiert reinen, aus vorzüglichen Aepfeln selbstgekelterten
Ia. Apfelwein
in hochfeiner Qualität
Spezialität:
Gesundheitsapfelwein mit Edelhefegärung
Fässer von 30 Liter an leihweise 4808a.14.3

Für die
wärmere Jahreszeit
empfiehlt
Hohenlohesche Suppen-Einlagen, Haferflocken, Reisflocken, Gerstenflocken, Grünkernflocken, Hafergrütze, Hafermehl, Reismehl, Gerstenmehl, Kartoffel-Julienne, Gries-Julienne, Tapioka-Julienne, Reis-Julienne, Erbsenmehl, Linsenmehl, Kartoffelmehl, Maggi-Suppen
in großer Auswahl
Bernh. Kranz,
Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65, 36 Kaiserstraße 36
mit 5% Rabatt
in Rabattmarken (blau) mit meiner Firma.
Rabatt wird von **einer Mark** an in bar oder Waren zurückvergütet. 9089.3.2

Alle perfekten Köchinnen
sind hochentzückt von:
MONOPOL. Besser als Hefe. BACKPULVER
„MONOPOL“-Backpulver
„ **Puddingpulver**
„ **Vanillin-Zucker**
Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!
Rezepte gratis! Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.
En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe — Louis Sautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 9424a

Rote, gelbe und **weiße Schichten-** u. **Mauersteine zu verk.** Wo, sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. B20525. (3.3

Bienen!!! **7 Stöcke nebst Zubehör** habe sofort **zu verkaufen.** 5246a.3.3
Trautwein, Dreherswitwe, **Heidelsheim.**

Das **Nicht lesen** der Broschüre
„Die Zähne, deren Natur u. Pflege"
kann sehr nachteilige Folgen für Sie haben. Dieselbe erhält jedermann kostenlos vom Verfasser 3392*
Wilh. Eidmann, Dentist
Kaiserstrasse 221, II.
(Auswärts Porto beifügen).

Feinste Allgäuer
Süss-Rahmbutter
(Butter zum Auslassen)
in beliebigem Quantum z. Preis von ℳ 1.05 ₰ per Pfd. ab Ulm gegen Nachnahme, Postversand 9 Pfd. netto, größere Quantitäten Bahnversand, empfiehlt
Herm. Klemm,
Butterversandgeschäft,
5311a **Ulm a. D.** 2.1

Ernstgemeinte Heirat.
Junger tüchtiger Geschäftsmann mit eigenem Hause wünscht mit einem braven, häuslich erzogenen Fräulein (auch vom Lande) mit Vermögen, nicht über 25 Jahre alt, in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Anträge mit Photographie unter **A. S. 500 hauptpostlagernd Freiburg i. B.** Diskretion Ehrensache. Verm. verb. Anonym zwecklos. 5303a.2.1

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft**, speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche)**, Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder ¼**jähriger** Ratenzahlung.
Offerten erbitte unter Nr. 9168 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.4

F. Architekt. u. Bauunternehm.
Anfertigung von **Projekten, Grundrissen, künstl. Fassaden, Details, Interieurs.** Rasche und billige Erledigung. Gefl. Anträge unter Nr. B20829 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Angenehme
Selbständigkeit und hohes Einkommen
ist verkaufsgewandtem Ingenieur oder technisch gebildetem Kaufmann durch finanziellen Anschluß mit 3—5000 Mk. an ein erstklassiges, technisches Bureau und durch Uebernahme von Bezirksvertretung in Süddeutschland geboten. Feste Einnahme wird garantiert.
Offerten befördert sub **N 778 Daube & Co., Nürnberg.** 5294a

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Beteiligung.
Behufs günstiger Abfindung eines Teilhabers wird für ein sehr rentables Unternehmen ein
Kommanditist od. Teilhaber
mit 70000 Mark Einlage gesucht. Gute Verzinsung wird garantiert. Bilanzen stehen z. Verfügung. Jedes Risiko ausgeschlossen. Off. unter Z. 2524 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erb. 9407.2.2

Mühle
mit **Sägwerk** und **Feldern** — im Ried, Mittelbaden, gelegen —
preiswert zu verkaufen.
Offerten zu richten an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B.** unter **S. 2513.** 9346.2.2

Fräulein
in doppelter Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben, sowie sämtlichen Kontorarbeiten bestens bewandert, sucht Stellung per 15. Juli d. J. od. später. Gefl. Offerten unter **M. 2547** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 9514.2.1

1000 Mark sofort gesucht.
Derselbe Herr kann auch einige Wochen selbst auf Reisen gehen. Patentartikel ohne Konkurrenz, muß nicht gelernter Kaufmann sein, oder Herstellung und den Versand übernehmen, **hoher Verdienst 60 %.** Off. unt. **G. 222 H.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 5312a

Fränkischer Kurier Nürnberg
Bedeutendste u. reichhaltigste politische Zeitung des industriellen Nordbayern
Täglich 2 große Ausgaben. **Besteht seit 75 Jahren.**
Wöchentlich 2 Unterhaltungsbeilagen.
Telegraphische und **telephonische Berichterstattung** über alle wichtigen Vorkommnisse aus Bayern, dem übrigen Deutschland wie auch aus dem Auslande.
Gründliche Behandlung aller politischen Tagesfragen.
Reichstags- und Landtagsberichte.
Volkswirtschaftliche und **Handelszeitung.** — Im Abendblatt **ganzseitiger telegraphischer Kursbericht** der Berliner, Frankfurter, Münchner, Dresdner und Londoner Börse **vom gleichen Tage.** — Romane und Erzählungen. — Originalartikel aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, der Literatur, Kunst und Wissenschaft. — Schachzeitung, Rätselecke etc.
Der Fränkische Kurier, **Amtsblatt der Gerichte** und vieler sonstiger Behörden, das **Familienblatt der Nürnberg-Fürther kaufkräftigen Bevölkerung,** ist, weil auch **im übrigen Bayern stark verbreitet,** ein **hervorragend wirksames Insertionsorgan.**
Bezugspreis für ein Vierteljahr Mk. 4.—. **Man überzeuge sich durch Verlangen von Probenummern.** Anzeigenpreis: die 49 mm breite Petitzeile 20 Pfg.

Badischer Frauenverein.

Am 1. Oktober d. J. beginnt ein **Unterrichtskurs** zur Ausbildung in der **Krankenpflege** im **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim** dahier, im **Akademischen Krankenhaus in Heidelberg** und im **Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.**

Diesem Unterrichtskurs soll am 15. August d. J. beginnend im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorhergehen.

In Verbindung mit dem am 1. Oktober, bezw. 15. August ds. Js. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier soll auch die Ausbildung von **Haushaltungs-** und **Wirtschaftsschwestern** erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft der Küche usw. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, teil zu nehmen.

Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. Oktober d. J. oder schon zum 15. August d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder andern Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege bezw. im Haushalt beschäftigt wird. 8345

Karlsruhe, den 1. Juni 1906.

Der Vorstand der Abteilung III.

Aechter Voelcker-Gries
allerfeinster Kaffeezusatz
Daniel Voelcker in Lahr
gegründet 1806. 4207a

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer
gegründet 1890. **Zahlung nach Erfolg.**
Seit Jahren in **Hamburg, Altona, Hannover, Leipzig, Dresden, Stettin, Frankfurt a. M.** usw. eingeführt und überall bestens bewährt, übernimmt die **Reinigung und Reinhaltung** einzelner Wohnungen, sowie ganzer Gebäude von Ungeziefer aller Art, als Käfer (Schwaben, Russen), Wanzen, Ratten, Mäusen usw. Versicherung gegen Ungeziefer (Abonnements) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. — Aeußerst geringe Jahresprämie. 9185.26.2
Albert Lütgens, conceff. Kammerjäger **Karlsruhe,** Kurvenstr. 21.

Hannoverscher Anzeiger
Tageszeitung für Nordwestdeutschland
täglich 16—48 Seiten.
Gelesenste Zeitung
der Stadt und Provinz Hannover, Westfalen, Oldenburg und der angrenzenden Bezirke.
Eigene Redaktionsbureaus in Berlin, Paris und London.
Bestes Insertionsorgan
für alle Annoncen.
— Grösster Stellenmarkt für alle Branchen. —
Bezugspreis: durch die Post vierteljährlich **2.52** Mk. frei Haus, von der Post abgeholt **2.10** Mk., mit dem 8seitigen farbig illustr. Wochen-Witzblatt **„Der Lustige Hannoveraner"** 45 Pf. mehr.
Inserate 30 Pfg., Reklame 1 Mk. pro Zeile.
Probe-Nummern unentgeltlich durch die Geschäftsstelle des „Hannoverschen Anzeigers" Hannover, Schillerstr. 11.

Cameras!
Photographische Utensilien für
Amateure
4575 gut und billig
F. A. Huber,
Kaiserstrasse 143 (n. Marktplatz)
Entwicklungs- u. Kopieranstalt.

Um zu räumen, werden zu jedem annehmbaren Gebot an Private und Wiederverkäufer abgegeben:
Grabdenkmäler in schwarz Granit und Syenit, Marmor, Sandstein; **Einfassungen, Gewände, Bänke, Wassersteine, Bord- und Randsteine, Schwellen, Treppentritte** und ganze Fassaden in rotem und weißem Sandstein. 5077*
Näheres **Belfortstr. 7,** 2. St., od. **Karl Wilhelmstr. 70—76.**

Neue erstklassige
Fahrräder
mit Garantie, solange Vorrat reicht, versenden geg. Nachnahme komplett per Stück à **Mk. 64.—.** Wenn nicht entsprechend, nehme franko zurück. 5310a.10.1
Fahrradwerk Riesenfeld, München A. 46.

Damen
find. freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. Str. Diskr. Frau **Swart, Ceintuurbaan 121 Amsterdam.** Nahe dem Bahnhof **Wester Poort.** 4571a.8.7

10 Mk. pro Tag
verdienen Herren, welche **regelmäßig** m. unseren chem. Artikeln **(Insekt. Pulv., Fluid, Butt.-Pulv., Desinfekt.-Oel, Ratten- u. Mäusepill.)** Landwirte u. Wiederverkäufer besuchen. **Nach einmonatl. befried. Tätigkeit Anstellung auf Fixum.**
Agraria, chem. Fabrik,
4058a **Dresden-A. 18.** 8.4

Zigaretten-Fabrik sucht Agenten.
Off. nebst Ref. u. **K. K. 1186** an **Rudolf Mosse, Köln.** 5291a.3.1

Pflegeeltern gesucht.
Für 1jähr. Knaben werden liebevolle Pflegeeltern **gesucht.**
Offerten unter Nr. 5302a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Verloren Mittwoch abend Wald- u. Amalienstr. **langstielig. Lorgnon.** Abzugeb. geg. Belohng. **Sophienstr. 95,** IV. B20847

Jg. Mann sucht rituelle Pension
in isr. Hause. Gefl. Offert. u. B20856 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht.
Kleiner Motorwagen,
sehr gut erhalten, guter Bergsteiger, mit Verdeck, zu **kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 5271a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Photogr. Apparat,
13/18 cm, gebraucht, für Moment- u. Zeitaufnahmen, wird z. **kaufen gesucht.** Off. m. Preisang. erb. u. Nr. B20854 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Zu verkaufen.
Gute Wirtschaften
in Städten und guten Landorten hat zu **verkaufen** 9521.3.1
Joh. Müller, Waldstraße 53.

Bahnhof-Wirtschaft.
Schönes und gutes Wirtschafts-Anwesen mit großem Garten-Gelände ist zu **verkaufen** durch 9520.2.1
Joh. Müller, Karlsruhe, Waldstraße 53.

Benzin-Motor,
4—5 PS, schweres Modell, mit elektr. Zündung unter Garantie, wie neu, billig abzugeben. B19961.3.3
B. Wirth, Gartenstr. 10.

Pferd-Verkauf.
8jähr. **Braun-Wallach,** welcher sich fürs Trappfuhrwerk nicht mehr eignet, wird für 400 Mk. abgegeben.
G. Behr, Karlsruhe, Gerwigstr. 38 B20843

Laden-Einrichtung
für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 7750
Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Für Tuch- oder Manufakturwaren
Ladenschäfte
ca. 10 m lang, sowie **2 Schaufensterkasten** billig **zu verkaufen** bei B20862 **Adolf Hirsch, Kaiserstraße 209.**

Gelegenheitskauf.
Habe zu ausnahmsw. billigem Preis
ein Motorrad,
2½ PS, gut erhalten, Gritzner, zu verkaufen. 9518.3.1
Motorhandlung Dalhofer, Rudolfstraße 12.

Gelegenheitskauf.
1 Plüschgarnitur, 1 schönes Buffet, 1 ovaler Tisch, 1 Eßtisch (Eichenpl.), 1 Konsole mit Spiegel, 1 Kommode, Oelgemälde, Silberwaren, 1 Küchenschaft, billig **zu verkaufen.** Zu erfr. **Luisenstr. 34,** im Laden. B20837

Fahrrad, bereits neu, sehr bill. zu **verkaufen.** B20844
Rüppurrerstr. 90, part.

Vertiko
m. geschl. Spiegelaufsatz 32 M., Spiegelschränke 78 Mk., Kleiderschränke, fr. Bettstellen, Waschkommode, polierte Tische u. ein Taschendiwan usw., alles neu, unter Garantie zu verkaufen.
B20866 2.1 **Kaiserstr. 29,** Hth, 1 St.

Nähmaschinen, neue und gebrauchte, Hand- u. Fußbetrieb zu 40 Mk. u. 1 Fußbetr. zu 20 Mk. sind zu verk. **Blumenstr. 4,** p. B20867

Sportwagen mit Gummireif, neu, noch wenig gebraucht, ist billig zu verk. Näh. **Maxaubahnstr. 1,** I. B20669 2.2

Zu verkaufen 1 großes und 1 kleines **Büchergestell.** B20816
Boechstr. 28, 3. St. r.

Stellen finden
Zum Eintritt auf **15. eventuell 1. Juli 1906 gesucht** ein
Hochbautechniker
der selbständig in allen vorkommenden Bureauarbeiten bewandert ist u. mindestens vier Kurse einer Baugewerkeschule absolviert hat.
Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 5285a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Bautechniker oder Architekt.
Ein jüngerer Bautechniker oder Architekt, flotter Zeichner, mit Bureau- und Baupraxis, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr 5314a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Volks-Versicherungs-Inspektor gesucht.
Wir beabsichtigen mit festem Gehalt und Spesen, einen in der Volksversicherungsbranche tüchtigen Fachmann von tadellosem Rufe für **Karlsruhe u. Umgebung** zu engagieren.
Gefl. Offerten mit nachgewiesenen bisherigen Erfolgen in Organisation und Acquisition bitten wir schriftlich einzureichen. Diskretion wird zugesichert. 5001a.3.3
Subdirektion der „Prudentia", Frankfurt a. M., Bettinastr. 56.

Wir suchen für **Karlsruhe und Baden** einen tüchtigen
Vertreter
für unsere Abteilung „Moderne Sprechmaschinen". Herren, welche in einschlägigen Geschäften der **Musikwaren-, Uhren-, Spiel- u. Galanteriewarenbranche** gut eingeführt sind, belieben sich zu melden unter **L. O. 4898** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.** 5291a

Reisender-Gesuch.
Jüngerer, gewandter **Reisender** für kleine Touren, möglichst schon in Kolonialwaren-Geschäften bekannt, wird für August, für einen Spezialartikel gesucht. Bei Zufriedenstellung dauernde Stellung. Nur strebsame und gewissenhafte junge Leute, wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Nr. B19995 an die Exp. der „Bad. Presse" wenden. 3.3

Porträtreisende, gute Rahmenverkäufer, bei höchster Provision gesucht. Offert. mit Angabe der Arbeitsweise erwünscht. **Kunst-Atelier „Juno", Berlin,** Skalitzerstr. 104. 5225a.2.1

Kolport. u. Bücherreis. bietet sehr lohnende Artikel 4866a.1/2 **Siesta-Verlag 110 Hamburg.**

Lohnender Nebenverdienst
dch. Adressenschreiben dch. **G. Gräfe, Leipzig,** Czermaksgarten 1. 5315a

Verkäufer
gesucht.
Zur selbständigen Führung eines **Zigarren- u. Zigaretten-Detail-Geschäftes** tüchtiger Vertreter per sofort oder später gesucht. Verheiratete, kautionsfähige Bewerber bevorzugt. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 5293a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Fabrik-Werkschreiber
gesucht.
Ein in der **Holzbranche** erfahrener Mann, welcher schöne Handschrift besitzt, wird als Werkschreiber in eine Fabrik der Holzbranche gesucht. Offerten, welchen Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen sind, befördert unter Nr. 9191 die Expedition der „Badischen Presse". 6.6

Mäher 9527
finden Arbeit. **Kronenstraße 50.**

Einträgliche Stellung

findet versierter, tüchtiger

Reisebeamter

für das Großherzogtum Baden bei einer ältesten, hochangesehenen deutschen Lebensversicherungsgesellschaft gegen

festes Gehalt, Provisionen und Reisespesen.

Herren, die in Organisation und Acquisition Hervorragendes leisten und im Stande sind, die ihnen zu unterstellenden Agenturen zu kontrollieren, werden gebeten, gefl. Off. sub Nr. 5313a an die Expedition der „Bad. Presse" einzureichen. 2.1

Ein Manufakturwarengeschäft der deutschen Schweiz sucht per 1. September einen

Rayon-Chef

für Weißwaren;

Schweizer oder Süddeutsche bevorzugt. Offerten sub **A. 3948 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 5053a.3.3

Für die Verwaltung meiner

Möbelstoff-Abteilung

suche ich ein

Fräulein

zum Eintritte am 15. Juli a. c. Nur solche Bewerberinnen können berücksichtigt werden, welche Warenkenntnisse in der Möbelstoff- und Posamentent Branche besitzen und in ähnlicher Stellung tätig waren. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen an meine Adresse. 5309a2.1

A. Bembé, Hofmöbelfabrik, Mainz.

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.

Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Ein jüngeres Mädchen

für leichte Beschäftigung sofort gesucht.

Expedition der „Badischen Presse".

Offene Commisstelle.

Ein gutempfohlener tüchtiger junger Mann, der in der Kolonialwarenbranche durchaus bewandert, flotter Verkäufer und mit Kontorarbeiten vertraut sein muß, wird für 1. Juli oder später gesucht.

Offerten unter Nr. 9400 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Angehender Commis,

möglichst mit der Werkzeugbranche vertraut, **gesucht.** Prima Zeugnisse und Referenzen erforderlich.

Offerten mit Gehaltsansprüchen vermittelt unter Nr. 9356 die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Junger Kaufmann

mit schöner Handschrift für kaufmänn. Bureau gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. B20679 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Galvaniseur

auf schwer versilberte Bestecke und Tafelgerät durchaus eingearbeitet, **findet** dauernde und gut bezahlte **Stellung.** Off. m. Ang. d. seith. Tätigkeit und Lohnansprüchen unter **K. N. 1166 an Rudolf Mosse, Köln.** 5265a.3.2

Tücht. Anstreicher

finden dauernde Beschäftigung.

Carl u. Emil Lacroix,
Sophienstr. 56. 9234*

Maler und Tüncher,

gewandte Arbeiter, **finden** sofort Beschäftigung. 9353.3.3

Theod. Holst,
Belfortstraße 12.

Glaser gesucht.

Einige tüchtige Rahmenmacher finden dauernde Beschäftigung.
9287.6.5 **Roonstraße 23.**

Tüchtige Zimmerleute

gesucht. B20827

Ernst Oberle, Kaiser-Allee 62.

Tüchtiger

Marmorhauer

für dauernde Beschäftigung zum sofortigen Eintritt **gesucht.**

K. Gössel, Kriegstr. 97,
Bureau im Hofe. 9504.3.1

Schmiede gesucht.

1 tüchtiger **Feuer- u. 1 Beschlagschmied** finden dauernde und gutbezahlte Arbeit bei 5243a.3.3

K. Kärcher, Schmied
Embrach (Kt. Zürich), Schweiz.

---

1. Hotel-Hausdiener,

stadtkundig und mit **guten Zeugnissen,** zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Nr. 9515 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Gesucht

kräftiger junger Mensch im Alter von 17—18 Jahren zur Aushilfe.

Malsch & Vogel, Buchdruckerei,
Adlerstraße 21. 9517

Ein tüchtiger

Fuhrknecht

kann sofort oder in 14 Tagen eintreten bei 5283a.2.2

R. Schönthal,
Mahl- u. Sägewerk,
Blankenloch.

Ladnerin-Gesuch.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen aus guter Familie, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, wird wegen Erkrankung der seitherigen Ladnerin auf sogleich gesucht.

Hofbäckerei W. Wilser,
Amalienstraße 3. 9420.6.2

Modes

Gesucht nach Konstanz selbständige, perfekte,

erste Arbeiterin

für feines Putzgeschäft. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie unter Nr. 5260a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Tücht. Rock- u. Taillenarbeiterinnen können sof. eintreten. B20817
Akademiestr. 32, Querbau Hth. II.

Suche eine selbständige, tüchtige

Köchin,

die gut bürgerlich kochen kann. Lohn 30—35 Mk. Eintritt könnte sofort geschehen. 5281a.2.2

Rich. Ganther, „zum Bären",
Donaueschingen.

Gesucht wird sofort ein

Zimmermädchen

gegen hohen Lohn. B20850.3.1
Zu erfragen **Spitalstr. 1a.**

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung ꝛc. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 187a

---

Gewandte, tüchtige

Büglerinnen

finden sofort Beschäftigung.

Waschanstalt C. Bardusch,
Ettlingen. 5317a5.1

Ein solides, gewandtes

Buffetfräulein

wird unter günstigen Bedingungen für ein **Hotel und Restaurant** zum baldigen Eintritt **gesucht**

Gefl. Offerten, womöglich mit Zeugnisabschriften, beförd. unter Nr. 9422 die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gesucht ein

Mädchen,

das schon in besserem Haushalte tätig war, servieren kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie eine perfekte

Köchin,

die in Hotelküche bewandert ist, auf sogleich od. 15. Juli in ein Kurhaus im Kinzigtal. 9522

Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugnisabschriften unt. **F. K. 4409** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Zu **sofortigem** oder **späterem** Eintritt **suche** ein **solides**

Mädchen,

das der bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann und Hausgeschäfte mit übernimmt. 9523.2.1

Kaiserstr. 153, 1. Stock.

Gesucht

auf 1. Juli d. J. ein ehrliches, braves **Mädchen** aus guter Familie als Buffetdame u. zum Servieren.

Wo? sagt unter Nr. B20846 die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Juli wird ein braves, fleißiges **Mädchen,** welches servieren kann, **gesucht.** Näh. **Augartenstraße 29,** 1. Stock. B20840.2.1

Ein fleissiges, braves Mädchen

kann sofort eintreten. B20873
Kronenstraße 45, III.

Sofort **gesucht Mädchen** in ein junges, anständig. Geschäft

Gefl. Off. unt. Nr. B20814 an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.1

Eine ältere **Frau** oder ein junges **Mädchen** zu 2 Kindern gesucht von 9—12 Uhr morgens. Näheres
B20852 **Karlstraße 9,** III.

Eine Waschfrau wird gesucht.
B20848 **Kronenstr. 51,** im Laden.

Lehrling.

Für unser Bureau ist die Stelle eines **Lehrlings** zu besetzen. B20603

Selbstgeschriebene Offerte erbitten

Joseph Wertheimer & Sohn,
Waren-Agenturen, **Zirkel 14.**

In meinem **Drogen-, Kolonial- u. Farbwarengeschäfte** ist eine

Lehrstelle

frei. Kost und Logis im Hause.

Gefl. Off. unt. Nr. 9134 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 6.3

Friseurlehrling-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher das **Friseurgeschäft gründlich erlernen** will, kann sofort eintreten. Offerten unter Nr. 9199 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Lehrmädchen

Für ein hiesiges erstes Geschäft der Porzellan-, Glas- und Luxuswaren-Branche wird ein junges Mädchen mit guter Schulbildung als Lehrmädchen gesucht.

Offert. unter Nr. 9412 an die Expedition der „Bad. Presse".

Stellen suchen

Bautechniker (M.),

4 Kurs Baugewerkschule u. Bureaupraxis, **sucht sofort Stellung.** Offerten unt. B20871 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Kaufmann,

24 J. a., mit Ia. Zeugn. u. Refer., bish. verschiedenartig i. d. Drogenbr. tätig gew., sucht unt. bescheid. Anspr. dauernde Stellung, auf Kontor bevorzugt. Angeb. erb. unt. Nr. 5194a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Kaufmann

(Manufakturist), Mitte 30er, z. Zt. noch selbständig, **sucht** umständehalber **Vertrauensposten,** event. auch Uebernahme eines gutgehenden **Detailgeschäftes** ohne Detailreisekundschaft, oder event. **Beteiligung.** Offerten unter Nr. 5236a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Junger verheirat. Mann,

kaufmänn. gebildet, mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen, **sucht** auf 1. Juli **Stellung** auf **Bureau,** am liebsten Brauerei. 6.5

Gefl. Angebote unter Nr. 4920a an die Expedition der „Bad. Presse".

Invalide

(steifes Knie), zuverl., strebs., kautionsfähig, 25 J. alt, kath., früher bei der Post tätig, Kenntn. in Buchf., Stenogr., Maschinenschr. und sonst. Kontorarb.

sucht Stellung

auf Bureau, auch Rechtsanwalt oder sonst. Vertrauensp. Am liebst. in Nähe d. Schwarzwaldes bei geringen Anspr.

Offerten unter Nr. 5316a an die Expedition der „Bad. Presse". 4.1

---

20 Mk. Belohnung

dem, der einem tüchtigen Fachmann **Stelle verschafft** als **Maschinist** od. ähnlichen Posten. Offerten u. B20855 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein tüchtig. Säger, Fräser od. Feiler

sucht dauernde **Stelle.** Zeugnisse liegen auf. Offert. unter Nr. B20860 an die Exped. der „Bad. Presse".

Handelslehrerin

sucht Stelle zu **Oktober** oder **später.** Dieselbe ist z. Zt. noch in Stellung und besitzt **prima Zeugnisse.**

Gefl. Offerten unter Nr. 5083a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Besseres Mädchen,

in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als **Zimmermädchen,** geht eventl. auch zu Kindern in besserem Hause. 2.1

Offerten unter Nr. 5301a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Monatstelle sucht junge fleißige Frau für vor- oder nachmittags auf 1. Juli oder später in der Südstadt. Off. u. Nr. B20819 an die Exped. der „Bad. Presse".

Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Aushilfsstelle. B20874
Josephshaus, Winterstraße 29.

Zu vermiethen

Laden

zu vermieten.

Zwei geräumige Läden mit großen Schaufenstern, in sehr guter Geschäftslage, sind mit oder ohne **Wohnung** sofort oder für später zu vermieten.

Näheres 9506.2.1
Erbprinzenstr. 6.

Laden

zu vermieten.

Adlerstraße 8 ist ein Laden mit Wohnung im Hinterhause sehr preiswert sofort oder später zu vermieten. 9027*

Näheres bei J. Ettlinger Wormser, Herrenstraße 13.

Ein Laden mit **2 Zimmern,** Küche und Zubehör, Magazin und Werkstätte sind **zu vermieten.** 6.6
B18564 Goethestr. 23, Laden.

Herrschafts-Wohnung.

Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**

Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7865*

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Karlstraße 8

ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näh. zu erfragen im gleichen Hause 1 Tr. h. B20395.3.2

Hardtwaldstadtteil, Schirmerstr. 5

herrschaftliche Wohnung, hochparterre, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, mit oder ohne Stallung auf sofort oder später zu vermieten.

Zu erfragen **Schirmerstr. 5** oder **Sophienstr. 118,** part. 9525*

Herrschaftswohnung,

7 geräumige Zimmer, in freier Lage der Südweststadt, Beletage mit Erker, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug, Küchenbalkon und reichliches Zubehör, ist auf sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—5 Uhr. Alles Nähere 6456*

Hirschstraße 71, 4. Stock.

Wilhelmstr. 34, 3. St.,

ist eine **4 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör, Koch- u. Leuchtgas, Trockensp. per 1. August, Sept oder Okt. billig z. verm. Näh. im Lad. B20176.10.4

Schöne **4 Zimmer-Wohnung,** parterre, nebst Zubehör auf 1. Juli in der Rudolfstr. zu vermieten. Zu erfr. Durlacherstr. 1 im Laden. B19376.10.10

Zu vermieten

in meinem Hause **Kaiserstr. 138, Hinterhaus,** eine geräumige, schön gelegene **Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör. 9413.2.2

Ferner eine freundliche **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen im Kontor Kaiserstr. 138.

Schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon und Zugehör **Kaiserstraße,** 2 Treppen, ist auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 93,** parterre. B19184.3.3

---

2 Zimmer

mit Küche, Gas und Wasserleitung sind auf 1. Juli oder später zu vermieten. B20822

Näheres **Linkenheimerstr. 11.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w., im Hinterhaus sof. zu vermieten. Zu erfragen B20845
Rüppurrerstraße 90, I.

Adlerstraße 8

ist eine schöne Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller per Juli oder später zu vermieten. 8915*

Näheres bei J. Ettlinger Wormser, Herrenstraße 13.

Durlacherallee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf Juli oder später zu vermieten.

Näheres 2. Stock. B18463 10.7

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 8870*

Kaiser-Allee 77a ist der **3. St** mit 4 schönen, geräumigen Zimmern auf 1. August zu vermieten. Näheres parterre. B18146.10.9

Kaiserstraße 173, Seitenbau ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstr. 173, im Laden. 8392*

Leopoldstraße 1a ist eine **6 Zimmer-Wohnung,** 1 Treppe hoch mit Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Lad. 7590*

Luisenstraße 87 ist eine kl. freundl. **Hinterhauswohnung** von zwei Zimm., Küche, Keller u. Speicherkamm. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Stock. B19868.3.3

Morgenstr. 22a ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Mansarde, Speisekammer u. sonst. Zubeh. (Aussicht auf den Seminargarten) auf sof. od. 1. Juli zu vermieten. Zu erfrag. im Eckladen das. B20325.3.3

Schwanenstr. 34, nächst d. Kronenstraße, ist eine **Parterre-Wohnung,** 2 gr. Zimmer und Zugehör, sogleich oder später zu vermieten.

Zu erfr. 2. St. links. B20823

Sternbergstraße 7, 2. St., ist eine schöne **3-Zimmerwohnung** m. Balkon auf 1. August oder später zu verm. Näh. das. im Laden. B20552

Uhlandstr. 18 ist im 2. Stock schöne **3 Zimmer-Wohnung** auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres parterre. B20157 3.3

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 6597*

Weltzienstraße 39 sind schöne **4 Zimmerwohnungen** mit Bad u. Zubehör auf sogl. od. später **zu vermieten.** Zu erfr. 3. St. B20526 6.1

Werderplatz 43 ist im 2. u. 3. St je eine frisch hergericht. **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Zugehör per sogl. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst nachm. v. 3—6 Uhr. 68,*

Wielandtstr. 16 ist eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Küche, mit Kochgas versehen, auf 1. Aug. zu vermieten

Näheres im Laden. B20697.2.2

Vorst. Mühlburg, Eisenbahnstr. 2a ist eine schöne **3 Zimmerwohnung, part.,** per 1. Okt. zu vermiet. Näh. Yorkstr. 17. B20842.3.1

Achtung! Baden-Baden.

In ruhigster Lage mit größter Fernsicht, umgeben v. Park d. Falkenhalde, mitten i. Garten, 1 große, schöne **Herrschaftswohnung,** 5—6 Zimmer Loggia m. Balkon, Erker, gr. Badez., Speisek. u. reichl. Zubehör, Parkettb., Zentralheizung, Lieferantentr., Teleph., preiswert an ruhige Familie zu verm. Staufenbergstraße 2. **Villa Frank.**

Zu erfragen daselbst. B20153.3.2

Sehr gut möbl. Zimmer

an nur bess., solid. Herrn preiswert per 1. Juli **zu vermieten.** Elektr. Anschluß. **Neue Schillerstr. 54,** 1. St., rechts. B20865

Augustastraße 10, 3 Tr.,

nächst der elektr. Bahn Karlstraße, ist ein gut **möbl. Zimmer** außerhalb des Glasabschlusses preiswürdig zu **vermieten.** B20553.3.2

Sophienstr. 148, IV. l.,

Zimmer, hübsch, gemütlich, fein und billig. B19607*

---

2 gut möblierte Zimmer, 1 auf die Straße und 1 in den Hof, sofort oder auf 1. Juli, aber nur an Herrn, zu vermieten. Zu erfr. **Wilhelmstraße 19** im Laden. B20470.3.3

Elegant möbl. Zimmer, freie Lage (Gartenstr.), sep. Eing., auf 1. Juli an nur feinen Herrn z. verm. Näh. **Leopoldstr. 39,** III. 8460.4.4

Gut möbliert. **Zimmer** mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 6.5
B19845 **Waldhornstr. 30,** 1 Tr.

Zwei gut möbl. **Zimmer** auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. **Fasanenstraße 2,** 3. St. rechts. B20812.2.1

Adlerstr. 6, 3 Treppen, ist ein **gut möbliertes Zimmer zu vermieten.** B20228.2.2

Bahnhofstr. 14, Hth., 1. St., ist ein gut möbl., helles u. freundl. **Zimmer** mit separat. Eingang auf 1. Juli zu vermieten. B20708 2.2

Belfortstr. 15, 1 Tr. ist ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer** sogl. od. später zu vermieten. 9128*

Gartenstr. 62, 2. St., l. ist ein möbl. **Zimmer** zu vermieten. B20594 2.2

Grenzstr. 10a ist ein gut möbliert. 2fenstriges **Zimmer** an 1 oder 2 Herren auf 1. Juli billig zu vermieten. B20597.2.2

Kriegstraße 105, 3 Treppen, links, ist ein hübsch möbliertes **Balkonzimmer,** event. Wohn- u. Schlafz., in ruh. Hause zu verm. B20872.5.1

Luisenstr. 20, 2. St., ist ein möbl. **Zimmer** an ein anst. Fräulein auf 15. Juli zu vermieten. B20828.2.1

Sophienstr. 162, V, ist ein **Zimmer** sofort oder 1. Juli billig **zu vermieten.** B20841.2.1

Uhlandstraße 12, 1. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B20863

Waldhornstraße 28a, 4. Stock, nächst der Kaiserstr., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang u. Pension sogleich billig zu vermieten. B20832

Yorkstraße 5, 2. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** per 1. Juli zu vermieten. (Vorderhaus). Monatl. 20 Mk. mit Kaffee. B20861

Zwei kleine, unmöblierte **Zimmer** sind auf sofort oder später an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres **Sophienstr. 29,** part. B20589.2.2

Zu miethen gesucht

Wohnung

von 3 Zimmern, Klosett im Abschluß, in bess. Hause von feiner Beamtenwitwe mit 2 größ. Kindern **gesucht.** West- od. Südweststadt bevorz., hauptsächlich Karlstr. Offert. u. Nr. B20583 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wohnungs-Gesuch.

Eine Familie sucht zwischen Luisenstraße bis Schützenstraße eine schöne, große 3 Zimmerwohnung, allein auf dem Stock. Off. unter Nr. B20830 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wohnungs-Gesuch.

Ein junges, ruhiges Ehepaar **sucht** auf 1. od. 15. Juli in der Oststadt eine **2 Zimmerwohnung.** Preis 220—250 Mk. Offert. unt. B20853 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein kinderloses Ehepaar **sucht** auf 1. Oktober eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Trockenspeicher. Offerten unt. **Nr. 35 hauptpostlagernd** erbeten. B20746

Gesucht auf 1. Oktober in bess. Hause eine ruh. **Wohnung** von 3 Zimmern, Mansarde u. Zubeh. von kl. Beamtenfamilie. Off. m. Preis unt. B20857 an die Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht für 1. April 07 in **Ettlingen** herrschaftliche **Wohnung,** 6—7 Zimmer, Bad u. Zubehör, Hauptbedingung großer, schattiger Garten u. Veranda. Off. u. Nr. B20815 a. d. Exp. d. „Bad. Pr."

---

2 gutmöbl. Schlafzimmer von zwei Kaufleuten auf 1. Juli **zu mieten gesucht.** Oststadt bevorzugt. Offert. u. B20859 an die Exped. der „Bad. Presse".

Für die Einmachzeit:

Einmachgläser
nur schweres weisses Glas

4	3	2	1½ Liter
43	34	20	16 ₰
1	¾	½	¼ Liter
11	9	7	5 ₰

„Noris"-Konservenglas
weiss, mit Glasdeckel und zweiseitigem Klammerverschluss

2	1½	1 Liter
83	70	56 ₰
¾	½	⅓ Liter
46	43	40 ₰

Gelée-Gläser, conisch

⅜	¼	3/16	⅛ Liter
13	11	8	7 ₰

Honiggläser mit Schraubdeckel

2 Pfund	1 Pfund
18	13 ₰

Ansatzflaschen
halbweisse Kolben

8	7	6	5 Liter
88	77	66	55 ₰
4	3	2½	2 Liter
44	33	27	22 ₰

9503

Steintöpfe
flach, hohe und Zylinderform

5	4	3	2 Wurf
2.40	1.92	1.44	96 ₰
1	½	¼	⅛ Wurf
48	24	12	6 ₰

Messingpfannen
innen poliert, verzinnte Griffe, zum Einkochen das Beste
4.50 3.50 2.85 2.25

Bohnenschneidmaschinen u. Fruchtpressen
beste Marken, zu billigen Preisen.

Panzeremail-Kochtöpfe
hervorragende Qualitätsmarken.
Springt beim Kochen u. Braten nicht ab.
Einkochtöpfe
über 26 cm Durchmesser
mit **10%** Rabatt.

Einkochkrüge
alle mit Korkstopfen

2	1½ Liter
39	29 ₰
1	¾ ½ Liter
23	19 17 ₰

Reste!

Morgen Mittwoch beginnt unser **spottbilliger** Verkauf von **Resten** und **Abschnitten**, darunter solchen, die durch Dekoration etc. gelitten haben.
Reste von Mousseline, Zephyr, Kattun, Kleiderleinen, Waschseide, Foulards etc.

Geschwister Knopf.

Herrenalb. Hotel-Pension **Mayenberg.**
Schwarzwald) Haus I. Ranges.
Vollständig renoviert und bedeutend vergrössert. Schönste Lage am Platze bnd direkt am Walde. 4588a.8.8
Gartenrestaurant, Café u. eigene Konditorei
Gute Küche und **Weine** erster Firmen. **Moninger Bier.**
G. Büsing.

Kur- u. Badeanstalt zum Mineralbad Weierbach
Zellweierbach, nahe Offenburg, Baden.
Romantische, ruhige und milde Gebirgslage. Heilsame Bäder der an Eisen reichhaltigen Mineralquelle. Prima Restauration und Pension bei mäßigen Preisen.
Zur lebhaften Frequentierung ladet höfl. ein 5286a.3.1
der Besitzer: **Wilh. Hamm.**

Rippoldsau.
Gasthof und Badhaus z. Klösterle.
Schöne ruhige Lage, nahe am Wald. — Anerkannt gute Verpflegung und Wohnung von 5—7 Mk. — Kohlensaure, Fichtennadel-, Fango- u. a. Bäder im Hause. — Besorgung von Privatwohnung in 2 Villen. 5300a.3.1 **H. Fritsch** „z. Klösterle".

Schlechtnau bei Todtnau
Post Todtnau, Haltestelle der Zell-Todtnauer Bahn.
Gasthof und Pension zum Lamm.
Bekanntes Haus. Reine Weine, verschiedene Biere, gute Küche. Pensionspreis von 3 Mark an, je nach Uebereinkunft. 4998a.10.3
Es empfiehlt sich der Besitzer: **Gustav Wissler.**

Luftkurort Bergzabern
Reizend gelegene besuchteste Sommerfrische erd **Rheinpfalz.** Gut eingerichtete Hôtels, Kuranstalt und Kurhäuser in unmittelbarer Nähe des Waldes Mässige Pensionspreise. Beste Zugverbindungen nach allen Richtungen. 3916a.10.8
Prospekte durch die städt. Kurverwaltung.

Alpenluftkurort u. Schwefelbad Ladis,
Station Landeck, Tirol, hochromantisch, mild, komfortabel. Vorzügl. Pension von 3.40 Mk. an. Prospekt frei durch die Kurverwaltung. 3924a.8.8

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Kronenstraße 32
Günstige Einkäufe und geringe Spesen ermöglichen mir, dem **titl. Publikum** größte **Vorteile** im **Einkauf** von 9507
Möbel
Betten
Polsterwaren
zu bieten.
Beste und billigste Gelegenheit für
Brautleute
nur
Möbelhaus
Maier Weinheimer
Kronenstraße 32, II.
Kein Laden. ▫ Im Rückgebäude.
Lieferung nach auswärts franko!
Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.

Einer Dame
ist **durch Uebernahme** eines aufblühenden, feinen **Spezialgeschäftes** in **Pforzheim angenehme, sichere Existenz** geboten. Günstige Kaufsbedingungen. 5000 Mark erforderlich.
Offerten unter Chiffre **J. Z. 6740** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 5273a.2.2

Stenographie.

Montag den 2. Juli beginne ich mit einem
Anfängerkurs für Damen u. Herren
in **Stenographie** nach **Gabelsberger** und **Stolze-Schrey** mit dem Bemerken, daß der Unterricht gründlich erteilt und in **kürzester** Zeit (4 bis 6 Wochen 80—100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.
Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen.
Schönschreiben, Buchführung (versch. Systeme), Maschinenschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift etc. à Kursus 10—15 Mk.
Tages- und Abendkurse.
Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreisermäßigung,** auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt. **Kostenlose Stellenvermittlung.**
Ausführliche Auskunft und **Prospekt** bereitwilligst durch die
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur",
Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.
9508.3.1 **Leiter: P. Glässer.**

Sommer 1906!
Brieftaschenbuch-Cameras „Minimum"
mit Packfilms sind das Neueste!
Wird gerne vorgeführt ohne Kaufzwang!
Unser Material: **Films, Papiere etc.** bekannt als ausgezeichnet und stets frisch!
Entwickeln, Copieren etc. in 24 Stunden. 9306
Hoerth, Spezialgeschäft f. Amateur-Photogr., **172 westl. Kaiserstr.,** Telephon 1274.

Stühle
werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst,
Adlerstraße 3. 3512

Bares Geld liegt auf der Straße. Wer verdienen will, Herr oder Dame, schreibe uns sofort. (Postkarte genügt) Näh. kostenlos durch **Erwerbs-Zentrale „Merkur",** Stuttgart 14. 5240a.12.2

Billig zu verkaufen
2 schöne Aquarelle, ein schönes Chaiselongue. B20732.3.1
Yorkstraße 4, II.